



Das können wir ...

Heft Nr. 141

27. November 2010

# STADTSPIEGEL

Informationen - Meinungen - Hinweise



**Beim 24-Stunden-Schwimmen**

# FARBE

ist  
**Wunderlich**

Büren • Fürstenberger Str. 29a • 02951/9828-0



HAAR-HAUT-SCHÖNHETSPFLEGE

BURGSTRASSE 31

33142 BÜREN

TELEFON 02951 / 2613

BIOSÄHETIK

## DENEKE

# Andreas SECK GmbH



- Sanitär
- Heizung
- Solaranlagen
- Pelletsheizung
- Bauklempnerei

**Ihr Partner  
in Büren**

Bahnhofstraße 50 • 33142 Büren  
Telefon 02951 / 2284 • Fax 7537





## Werner Kropfweifer

Dachdeckermeister GmbH  
DACH - FASSADE

- Dachfenster
- Dachinspektionen
- Dacherneuerungen
- Dachrinnen
- Dachreparaturen
- Balkonsanierung
- Zink- und Kupferdächer
- Wärmedämmung
- Flachdächer
- Kaminbekleidung
- Wartungsarbeiten am Dach
- Photovoltaik-Anlagen
- Industriedächer
- Gründächer

Fürstenberger Straße 12 • 33142 Büren  
Tel.: 0 29 51 / 28 09 • Telefax: 0 29 51 / 73 99

# SPENNER

MINERALÖL

- Tankstelle + Shop
- AUTOGAS
- Waschanlagen
- SB-Waschplätze
- Pellets gesackt



- Containerdienst
- Entsorgungsfachbetrieb

Fürstenberger Str. 34 • 33142 Büren  
Telefon 0 29 51 / 22 79  
E-Mail: info@spenner-oe.de





**ELEKTRO**  
33142 Büren-Ahden

**KARTHAUS**  
Tel. 02955/6802

Licht-, Kraft- u.  
Industrieanlagen

# stadtspiegel



## Unsere Stadt BÜREN

**Ahden  
Barkhausen  
Brenken  
Büren  
Eickhoff  
Hegensdorf  
Harth  
Siddinghausen  
Steinhausen  
Weiberg  
Weine  
Wewelsburg**

## AUS DEM INHALT

Bürener SchülerCard:  
Große Nachfrage **4**

Vorgestellt:  
Justizvollzugsanstalt  
Büren **7**

Bürener Bündnis  
für Familie -  
ein Erfolgsmodell **8**

Bürgermeister Schwuchow:  
Antrittsbesuche  
in Baruth und **12**



in Charenton-le-Pont **17**



## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

### Airport wieder im Steigflug

Es geht wieder aufwärts – am Paderborn-Lippstadt Airport! Seit Sommer 2010 weist der Flughafen wieder ein zweistelliges Wachstum an Passagieren auf!

Der Humorist Loriot hat einmal gesagt: „Der Mensch ist das einzige Wesen, das im Fliegen eine warme Mahlzeit zu sich nehmen kann.“ Das ist wahr, liebe Leserinnen und Leser des Stadtspiegels, und doch gibt es noch viele weitere Vorteile am Fliegen.

Wir wollen Lust darauf machen, und so hat sich am Paderborn-Lippstadt Airport in den vergangenen Monaten vieles verändert. Auch, um den Service und die für Sie erlebbaren Prozesse weiterhin zu optimieren. So präsentiert sich der Terminalbereich jetzt in einem frischen Design. Hier wurde der operative Bereich mit modernisierten Anlagen umstrukturiert, um Potenziale für Serviceverbesserungen zu schaffen und um Ihnen einen schnellen, effizienten, aber vor allem freundlichen Service anzubieten.

Die neu gestaltete Gastronomie am Airport bietet eine große Auswahl an Speisen und Getränken, der vergrößerte Duty Free & Travel Value Shop präsentiert jetzt ein wesentlich umfangreicheres Sortiment. Am 28. November feiern wir die Eröffnung unseres Reisemarktes im Obergeschoss des Terminals – dann wird die Faszination „Fliegen an unserem Airport“ um eine weitere Attraktion reicher.

Um einige Erfahrungen reicher sind wir schon jetzt und können auch bereits die Früchte der Umgestaltung ernten. Die Umsätze der Gastronomie und im Shop sind deutlich gestiegen. Wir haben die Airline Condor im aktuellen Winterflugplan dazu gewonnen und bieten in der Wintersaison mehr als 40 Ziele und eine umfangreiche Vielfalt an. Sie können im Urlaub ab Paderborn-Lippstadt zwischen Städtetrips und aktiven Erlebnisreisen wählen.

Ganz besonders wichtig ist uns aber Ihre Zufriedenheit, so dass wir Sie häufig und regelmäßig als unsere Gäste am Paderborn-Lippstadt Airport begrüßen dürfen. Und dann gibt es – um auf Loriot zurückzukommen - nicht nur eine warme Mahlzeit, sondern noch so viel mehr! Darauf freue ich mich!

Ihr  
Elmar Kleinert Geschäftsführer

*Warm durch den Winter!  
Lassen Sie Ihre Heizung prüfen  
bevor Sie im Kalten sitzen.*

*Das Kundendienstteam der Firma Becker  
betreut Sie gerne*

*Familie Becker und Team wünschen Ihnen  
eine schöne Adventszeit*

*und danken Ihnen für das Vertrauen  
und die Zusammenarbeit*

**Heinz-Josef Becker**  
Werkstraße 26a  
33142 Büren  
Tel. 02951/1637

**becker**  
Heizung-Sanitär  
Energiespartechnik

## Bürener SchülerCard kommt gut an Große Nachfrage und Beteiligung



Über 3.000 Schülerinnen und Schüler der Bürener Schulen halten sie seit zwei Wochen in ihren Händen: die "Bürener SchülerCard". SchülerCard-Inhaber stammen aus allen 17 Bürener Schulen. So ist der 6-jährige Grundschüler genauso dabei wie der 19-jährige Abiturient und der Berufsschüler. Die jungen Käufer nutzen die Karte zum vergünstigten Einkauf in 32 Geschäften der Bürener Innenstadt. Schreibwaren, das peppige T-Shirt, der Snack für zwischendurch oder, oder, oder – Bürener Geschäftsleute bieten den SchülerCard-Besitzern jede Menge Preisnachlässe und andere Vorteile. Die Kinder und Jugendlichen freut's, denn etwa 70 % der Bürener Schülerinnen und Schüler beantragten in der Zeit zwischen Sommerferien und Herbstferien die blau-grün-gelbe scheckkartengroße Card, und täglich gehen neue Anträge bei den Organisatoren ein. Doch nicht nur die jungen Leute und ihre Eltern haben die Vorzüge der Aktion kennen- und schätzen gelernt. Zwischenzeitlich beteiligen sich immer mehr Geschäftsleute, so dass die Angebotspalette und die Vielfalt der Vergünstigungen noch attraktiver und umfangreicher werden. Teilnehmende Geschäfte sind daran zu erkennen, dass sie als Erkennungszeichen im Schaufenster oder an der Eingangstür das Logo der SchülerCard sichtbar aushängen. Welches Geschäft sich beteiligt und wer welche Vergünstigung gibt, steht außerdem im Internet unter [www.schuelercard-bueren.de](http://www.schuelercard-bueren.de).

Es sind Gewinne für beide Seiten: Die jungen Karteninhaber sparen – der Bürener Einzelhandel gewinnt Kunden.

Ermöglicht wurde das im weiten Umkreis Bürens einmalige Projekt durch die Volksbank Büren-Salzhausen und die Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold, die einen Großteil des erforderlichen Startkapitals zur Verfügung stellten. Auch die teilnehmenden Geschäftsleute leisteten ihren Beitrag und der Verkehrsverein Büren, die Bürener Schulen sowie die Initiatoren Markus Caspari, Wigbert



Löper und Irmgard Kurek organisierten die Aktion mit viel Engagement. Und: die Aktion SchülerCard lebt, ist ständig ausbaubar. Zu jeder Zeit können sich weitere Geschäftspartner beteiligen.

### Statistische Zusatz-Informationen:

Mehr als 800 Schüler (ca. 28 %), die nicht im Stadtgebiet wohnen, haben eine SchülerCard. Spitzenreiter sind hier die Schüler aus den Nachbarstädten Bad Wünnenberg, Salzhausen, Brilon und Lichtenau. Aus dem gesamten Stadtgebiet kommen fast 72% der Antragsteller. Von diesen über 2.200 Schülern stammen etwa 41% aus der Kernstadt. In den Ortsteilen ist die Karte besonders für Steinhäuser (15,5%) und Brenkener (10,1%) Schüler interessant. Es folgen Wewelsburg (9,1%) und Siddinghausen (5,1%). Das Durchschnittsalter liegt bei 12,5 Jahren.

KOSMETIKSTUDIO  
*BeautyLine*

Claudia Hirsch • Markt 2  
33142 Büren  
Telefon 0 29 51 / 93 510 12  
Öffnungszeiten:  
Di.-Fr. 9-13 Uhr und 14-18 Uhr  
Sa. 9-13 Uhr

Neu im Programm: Modeschmuck

- Gesicht- und Körperbehandlungen
- Make-up Beratung • Maniküre • med. Fußpflege



# BERICHT

## aus dem Rat der Stadt Büren

### Änderung des Flächennutzungsplans für die Windenergie liegt erneut öffentlich aus

Bereits im März 2010 hatte die Änderung des Flächennutzungsplans zur Ausweisung von Vorrangflächen für die Windenergie den Stadtrat intensiv beschäftigt. Umfangreiche Untersuchungen und Gutachten, insbesondere die Beachtung des Artenschutzes und die Berücksichtigung des Flughafens bzw. Flugplatzes flossen dabei in die Beratungen ein. Von Anfang Juni an lag der Plan für einen Monat öffentlich zur Bürgerbeteiligung und zur Anhörung der Träger öffentlicher Belange aus. Zwischenzeitlich wurde durch ein Verwaltungsgerichtsurteil die bislang geforderte Sicherheitszone um den Segelflugplatz in der eingeplanten Größe hinfällig, da die Ausdehnung in dem geplanten Maße nicht notwendig sei und kein Risiko für den Flugverkehr darstelle. Aus den verschiedenen Stellungnahmen der Offenlegung und der gerichtlichen Entscheidung ergab sich schließlich ein enormer Änderungsbedarf, so dass die Pläne geändert und von Mitte November bis Mitte Dezember erneut öffentlich zugänglich gemacht werden. Der neue Plan sieht unter der Berücksichtigung von Natur- und Artenschutz, Wohnbebauung, Verkehrswegen, geographischen Bedingungen Windvorranggebiete in Wulfeshagen bei Wewelsburg und Haiperfeld bei Weiberg/Barkhausen vor. Das Haiperfeld kann demnach sogar von etwas mehr als 60 auf ca. 300 Hektar ausgeweitet werden. Lediglich Bestandsschutz genießen nach den vorgelegten Plänen die Windkraftanlagen bei Steinhausen. Dem Thema Regenerative Energien hat und wird sich Büren nicht verschließen. Daraus resultiert auch das Beteiligungspaket am Solarpark Burania. Wenn es jetzt gelingt, den Flächennutzungsplan zu Jahresbeginn 2011 rechtskräftig werden zu lassen, erfüllt Büren, was die Bereitstellung von Windvorranggebieten betrifft, vorzeitig die Forderung der neuen Landesregierung, wonach jede Gemeinde mindestens 2% ihrer Gesamtfläche als Windvorranggebiete ausweisen soll.

### Haushaltsplanentwurf 2011 liegt vor

„Eine deutlich angespannte Haushalts- und Finanzlage zwingt die Stadt Büren im Jahr 2011 zu Sparmaßnahmen bei Investitionen und Unterhaltungen“, so lautet die Kernaussage des Haushaltsplanentwurfs für das Jahr 2011, in dem ein Defizit von etwa 3 Millionen Euro prognostiziert wird. Dies ist zwar ein geringeres Defizit als noch im letzten Jahr angenommen, doch muss die Ausgleichsrücklage angegriffen und bis auf etwa 400.000 Euro aufgebraucht

werden. Insofern gelingt es im Jahr 2011, den Haushalt durch den Griff in die Spardose noch einmal auszugleichen. Dabei sollen nahezu alle Gebühren und Steuersätze der Stadt Büren weiterhin unverändert bleiben. Lediglich Erhöhungen von Gebühren und Beiträgen zur Abwasser- und Niederschlagsbeseitigung für das Abwasserwerk stehen zur Debatte. Trotz der immer enger werdenden finanziellen Spielräume sind Investitionen in die Infrastruktur vorgesehen, die die Stadt nachhaltig zukunftsfähig machen sollen. So geht es bei aller finanziellen Zurückhaltung beispielsweise um die DSL-Versorgung, um Kindergartenerweiterungen für die U3-Betreuung und um die Vollendung von Maßnahmen aus dem Konjunkturpaket II.

Wie es das Wort schon ausdrückt, ist der Haushaltsplanentwurf ein Entwurf, der die Ratsmitglieder intensiv in die Beratungen einbindet und in die Verantwortung nimmt. Die jetzt anstehenden Haushaltsplanberatungen müssen insgesamt wieder dem Leitgedanken des letzten Jahres folgen: „Was können wir uns leisten, was müssen wir uns leisten?“

### Gemischtes aus der Ratsarbeit

In der Schulstadt Büren ist im Gegensatz zu anderen Städten im Kreis Paderborn die Schulwelt noch in Ordnung. Die Anmeldezahlen insbesondere an unserer Mühlenkampfschule sind konstant. Damit scheint der Erhalt aller Schulen derzeit gesichert, während in anderen Städten schon umgedacht wird

### Krankenhaus St. Nikolaus geschlossen

In der Stadtspiegelausgabe Nr. 139 überschrieb Bürgermeister Burkhard Schwuchow seinen ausführlichen Artikel, den er anlässlich des Insolvenzantrages der Marseille Kliniken AG verfasst hatte, mit den Worten „Das Krankenhaus in Büren darf nicht geschlossen werden!“ Und weiter heißt es in seinen Ausführungen: „Die langfristige Sicherung unseres Krankenhauses wird nur dann möglich sein, wenn die Finanzierung sichergestellt wird und ein seriöses, wirtschaftliches Betriebskonzept vorgelegt werden kann.“ Dieses sollte bis Ende September geschehen.

Der Rat der Stadt befand schließlich, dass zu diesem Zeitpunkt die Voraussetzung nicht erfüllt war und beschloss, nicht noch mehr Zeit und Mittel in die Suche nach einer Lösung zu investieren.

Der Stadtspiegel hofft, dass doch noch eine Lösung gefunden wird, um die ärztliche Versorgung in Büren sicher zu stellen.

und Schultypen zusammengeführt oder neue Schulformen eingeführt werden. Die Schulstadt Büren bleibt so lange es geht bei ihrem dreigliedrigen System: Hauptschule, Realschule, Gymnasien.

Bewegung kommt in den nächsten Wochen und Monaten in die Burgstraße. Das ehemalige Charly C. wurde zwischenzeitlich erworben, sodass es mit Planung und Bauphase weiter gehen kann und die Fertigstellung voraussichtlich im Spätherbst 2011 sein wird.

Anschließend können sich die Anlieger der Innenstadt auf die Straßeninstandsetzung freuen, denn das hat die Verwaltung bereits auf der Agenda.

Angespornt von der allgemeinen Finanzknappheit haben sich die Räte aller Städte im Kreis die gemeinsame Zusammenarbeit auf die Fahne geschrieben, um künftig Kosten zu sparen und Synergien zu nutzen. Beispiele hierfür gehen von gemeinsamer Maschinenutzung der Bauhöfe bis hin zu verwaltungsinterner Zusammenarbeit einzelner Fachabteilungen. Hier sind Kreativität und Umdenken gefragt; Büren hat die Chance erkannt und gehört zu den ersten Kommunen, die dem CDU-Antrag einstimmig im Stadtrat die Freigabe erteilte.

Und noch eins ist feststellbar: Bürens Bürger haben großes Interesse und Freude, sich themenbezogen einzubringen, denn von allen Seiten erreichen die Ratsmitglieder regelmäßig Vorschläge für Veränderungen, Ideen, Impulse und die Bereitschaft zur Mitwirkung. Die CDU-Mannschaft freut sich sehr darüber. „Genau das haben wir uns gewünscht“, hört man aus Kreisen des CDU-Fraktionsvorstandes, der damit sein Credo für bürgerschaftliches Engagement, Mitbeteiligung und Mitwirkung aus der Bürgerschaft unterstreicht.



## 7. Bürener Wanderwoche mit 85 Übernachtungen – ein voller Erfolg

„Wandern im Bürener Land lohnt sich“, resümierte Peter Finke, Geschäftsführer der Touristikgemeinschaft Büren, am Freitag nach der Abschlussveranstaltung der 7. Bürener Wanderwoche vom 4. bis 8. Oktober, die auch in diesem Jahr mit insgesamt 102 Wanderern und strahlendem Sonnenschein ein voller Erfolg war.

Täglich konnten sich die Wanderer eine lange oder eine kurze Strecke aussuchen. Die kurzen Wanderungen hatten dabei immer einen anderen touristischen Themenschwerpunkt. So stand unter anderem eine Besichtigung der barocken Jesuitenkirche „Maria Immaculata“ auf dem Programm. Auf der langen Strecke konnten alle Teilnehmer besondere Ein- und Ausblicke in das malerische Bürener Land werfen. Darüber hinaus fand ein Wanderstammtisch, eine Führung in der neuen Dokumentation „Wewelsburg 1933-1945“, eine Stadtführung sowie eine Fahrt mit der historischen Waldbahn Almetal statt. Während der Wanderungen wurden allen Teilnehmern bei etwa der Hälfte der Strecke kalte und warme Getränke gereicht.

Neu in diesem Jahr war, dass nicht nur die Wanderer, sondern auch der Start- und Zielort durchs Bürener Land „wandert“. Start und Ziel war jeweils immer in einer heimischen Gastronomie. Hier erhielten alle Wanderer ihre Startkarten und konnten sich für das Mittagessen nach der Wanderung eine westfälische Spezialität des Hauses aussuchen. „Wir wurden in allen Betrieben sehr herzlich aufgenommen. Die haben sich sehr viel Mühe gegeben“, freute sich eine Teilnehmerin während der Abschlussveranstaltung am Freitag in der Waldschenke in Harth-Ringelstein. „Durch unser neues Konzept konnten wir mehrere Synergieeffekte erzeugen. Neben täglich komplett neuen Wanderrouten und Sehenswürdigkeiten, die während den Wanderungen angewandert wurden, konnten wir auch weiterhin die Gastronomiebetriebe der einzelnen Ortschaften bedienen.“, so Peter Finke. Während der Wanderwoche waren über 20 ehrenamtliche Wanderführer im Einsatz. Die Kolpingsfamilie Büren, der Heimatverein Steinhausen sowie die Vereinigungsgemeinschaft Harth hatten zudem an einigen Tagen die Verpflegung an den Kontrollstationen übernommen.

Auch der Bürgermeister der Stadt Büren, Burkhard Schwuchow, ließ es sich nicht nehmen, während der Verabschiedungsveranstaltung in der Waldschenke in Harth-Ringelstein allen Teilnehmern und insbesondere den Urlaubsgästen aus ganz Deutschland und den Niederlanden zu danken. „Wir leben



dort, wo andere Urlaub machen“, hielt Burkhard Schwuchow als Fazit stolz fest. So erhielten alle Teilnehmer, die sich im Vorfeld für die ganze Woche angemeldet hatten, als kleines Anden-

ken eine Urkunde mit Gruppenfoto. Darüber hinaus überreichten Bürgermeister Burkhard Schwuchow sowie Berthold Ackfeld, 1. Vorsitzender der Touristikgemeinschaft Büren, allen Teilnehmern ein kleines „Bürener Präsent“.

**Erfolgreich werben**  
Anzeigen machen neugierig  
**mit einer Anzeige im stadtspiegel**

Für Sie im Dauereinsatz:  
**Unsere Testabteilung.**



Opa Heinz,  
Fensterspezialist  
seit 40 Jahren

Nur außergewöhnliche Qualität ist dem alltäglichen Einsatz auf Dauer gewachsen. Deshalb verwenden wir für unsere Kunststofffenster ausschließlich Profilsysteme von VEKA. Denn die entsprechen durchgehend dem höchsten deutschen Qualitätsstandard, RAL-Klasse A. Und sind von Spezialisten getestet.

**Achten Sie auf VEKA RAL-A-Qualität. Wir beraten Sie gern!**

**ISO**  
FENSTERBAU GmbH

33142 Büren  
Werkstraße 35-37  
Tel. 0 29 51 / 98 39 0  
Fax 0 29 51 / 98 39 30  
[www.isofensterbau.de](http://www.isofensterbau.de)

# Vorgeföhrt:

## Besuch der Justizvollzugsanstalt Büren

In seiner Reihe „Betriebsbesichtigung“ besuchte der „Stadtspiegel“ am 4. Oktober die Justizvollzugsanstalt Büren. Eines sei schon vorweg gesagt: Das Klischeebild, das einem Gefängnis anhaftet, wurde bald von einem ganz anderen Bild verdrängt. Schon beim Betreten der Haftanstalt überraschten fröhlich klickende Häftlinge die Besucher. Doch zunächst der Reihenfolge nach.

Die Justizvollzugsanstalt Büren ist eine Einrichtung des Landes Nordrhein-Westfalen im Kreis Paderborn, gelegen im Haarener Wald auf dem Gelände der ehemaligen Nato-Siedlung Stöckerbusch. Der Leiter der Haftanstalt, Herr Volker Strohmeier, erläuterte vor dem Rundgang Gliederung und Aufbau der Anlage. Zwei Abteilungen sind zu unterscheiden:

In der einen werden männliche, ausreisepflichtige Ausländer ab einem Alter von 16 Jahren bis zu ihrer Abschiebung untergebracht. Die Verweildauer beträgt durchschnittlich 49 Tage. Die Rechtsgrundlage ist nicht das Strafrecht, sondern liegt im Aufenthaltsrecht für Ausländer begründet. In einer zweiten Abteilung werden rechtskräftig verurteilte Männer mit Freiheitsstrafen unter 3 Monaten und Verurteilte zur Verbüßung von Ersatzfreiheitsstrafen aufgenommen. Beide Gruppen sind getrennt voneinander untergebracht.

Insgesamt stehen für die Bewältigung der vielfältigen Aufgaben ca. 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des allgemeinen Vollzugsdienstes, darunter ca. 70 Sicherungskräfte eines privaten Unternehmens zur Verfügung. Bei einem Rundgang fiel zunächst die ansprechende äußere Gestaltung der Anlage ins Auge. Viel Grün, Freiflächen und Möglichkeiten zur sportlichen Betätigung der Inhaftierten waren auf dem Gelände weiträumig angeordnet, unterbrochen von kleinen Parzellen gärtnerischer und künstlerischer Gestaltung. Während des Rundgangs zeigten uns die begleitenden Beamten die einzelnen Gebäude und ihre Einrichtungen.

Die Insassen leben in Zimmern für ein bis sechs Personen. Die Räume haben Radio- und Fernsehempfang, Kalt- und Warmwasseranschluss und WC-Kabinen. Duschen und Hobbyküchen befinden sich auf jeder Etage. Besonders die Hobbyküchen erfreuen sich großer Beliebtheit, können doch dort die Häftlinge ihre landestypischen Gerichte selbst zubereiten; bei über 60 verschiedenen Nationen eine vielfältige Ergänzung des Speiseplans. Apropos Speiseplan: Bei Menschen so unterschiedlicher Herkunft kann es natürlich keinen einheitlichen Speiseplan für die täglichen Mahlzeiten geben. Ein Muslim hat beispielsweise einen anderen Speiseplan als ein Hindu. Je nach Glaubensgemeinschaft oder nationaler Herkunft werden die Gerichte entsprechend zubereitet und geliefert. Ebenso ist Diätkost möglich.



Jeder Häftling kann sich, wenn er will, auf seine Weise sportlich betätigen. Entsprechende Einrichtungen sind in großer Vielfalt vorhanden - angefangen vom Tischtennis bis hin zum Krafraum. Für geistige Beschäftigung ist eine Bibliothek eingerichtet, die neben gängigen, auch ausländischen Tageszeitungen eine große Auswahl an Büchern anbietet. Fast jede Sprachgruppe kann hier fündig werden.

Eine große Unterscheidung zwischen Abschiebehäftlingen und Strafgefangenen wird in den Werkstätten auffällig: Strafgefangene müssen, Abschiebehäftlinge dürfen arbeiten. Die erste Gruppe wird von Werkstattmeistern geleitet. Die hergestellten oder verarbeiteten Produkte werden von heimischen Betrieben in Auftrag gegeben und abgenommen. Für ihre Arbeit erhalten die Häftlinge einen angemessenen Lohn, der gleichsam zum Startgeld nach ihrer Entlassung wird. Die Abschiebehäftlinge gehen häufig einer Beschäftigung ganz anderer Art nach. Oft sind es kulturelle Angebote, wie z. B. Malen oder die Herstellung von Mosaiken mit Themen aus ihren Kulturkreisen, die sie wahrnehmen. Nach Wunsch werden sie in verschiedenen Werkbetrieben beschäftigt, in denen Arbeiten nach Art von Heimarbeit verrichtet werden. Bekannt sind in diesem Zusammenhang die bunten Vogelhäuschen, die auch außerhalb der Vollzugsanstalt zum Verkauf angeboten werden. Der Wochenverdienst liegt bei etwa 50 €. Das Entgelt unterliegt bei dem Überschreiten von Grenzwerten den Pfändungsregeln. Die Insassen werden von den Ausländerbehörden für die Abschiebekosten in Anspruch genommen.

Der Tagesablauf einschließlich der Freizeitangebote endet um 20 Uhr. Für die medizinische Versorgung der Häftlinge stehen kompetentes Fachpersonal und geeignete Fachräume zur Verfügung. Nicht vergessen werden darf die religiöse Betreuung. Für die wichtigsten Religionen stehen Geistliche bereit. So kommt zum Beispiel für die muslimischen Häftlinge ein Imam aus Paderborn und hält mit ihnen das Freitagsgebet. Auch die religiösen Festtage der verschiedenen Glaubensgemeinschaften finden im Jahresablauf ihre Berücksichtigung.

Für Strafgefangene kann nach Rücksprache mit der Staatsanwaltschaft eine Weihnachtsamnestie gewährt werden.

Inhaftierte Abschiebehäftlinge können nach freiem Belieben ohne zeitliche Beschränkung besucht werden. Für Strafgefangene ist die Besuchszeit auf 4 Stunden pro Monat begrenzt. Im Besucherraum besteht die Möglichkeit, Automatenware oder Telefonkarten zu erwerben. Der Höchstbetrag ist jedoch auf 15 € begrenzt.

Während des Rundgangs war es den Besuchern möglich, alle wichtigen Einrichtungen einschließlich der Wohnräume zu besichtigen. In allen Bereichen war das Bemühen des Personals zu erkennen, den Inhaftierten das Leben so angenehm wie möglich zu gestalten und ihre Lage zu erleichtern. Wie drückte es ein sambischer Bischof aus, der die Anstalt besuchte: „It's like a hotel“ - „Es ist hier wie in einem Hotel“.

So weit wollen wir nicht gehen. Doch diese Aussage zeigt, dass die Häftlinge unter den gegebenen Umständen in der Justizvollzugsanstalt Büren mehr als ordentlich untergebracht sind und betreut werden.

3C GRUPPE
DRIFTMEIER SCHLAFRAUMMOBEL VON FORMAT
HASENA

PASCHEN BIBLIOTHEKEN
Wellemöbel
noite

**Große Marken -  
Kleine Preise**

SCHRÖDER
WOHNMOBEL

noite
delbrück

himolla
HUKLA

Praxis
ADA

Wössner

bauformat
GERMANIA

rauch
Loddenkemper

Gepade
noite

**SchulteMöbel  
Madfeld**

**Jeden Mo., Mi. + Fr. v. 16. bis 18.30 Uhr  
oder nach Vereinbarung**  
 Tel. 0 29 91 / 96 03 0  
 Bringen Sie Ihr Angebot mit!  
[www.moebel-fuer-clevere.de](http://www.moebel-fuer-clevere.de)

## „Bürener Bündnis für Familie und Bildung“ ermöglicht Selbstbehauptungstraining für Mädchen

Das „Bürener Bündnis für Familie und Bildung“ hat 14 Mädchen aus den Grundschulen des Stadtgebietes Büren ein Training zur Selbstbehauptung organisiert und finanziert. Das Training findet unter der Leitung von Britta Limberg an acht Abenden in der Sporthalle der Almeschule in Büren statt. Britta Limberg ist Gestalttherapeutin und Selbstbehauptungstrainerin und kommt aus Altenbeken.

Das Ziel des Trainings ist, dass Mädchen selbstsicher auftreten und sich gegen blöde Anmache und gemeine Sprüche zu wehren lernen. Am ersten Trainingstag der Reihe am 26. Oktober 2010, an dem die ausgewählten Schülerinnen der Grundschulen der Stadt Büren teilnehmen durften, war sofort zu spüren, dass Frau Limberg und die Mädchen sich gut verstanden. Somit war gleich klar, dass das Geld des „Bürener Bündnis“ gut angelegt ist.

Im Januar 2011 wird das „Bündnis“ ein Training für Jungen anbieten. Das Auswahlverfahren für die teilnehmenden Jungen ist bei den Grundschulen bereits abgeschlossen.

## Bürener Bündnis für Familie und Bildung – ein Erfolgsmodell für Familienfreundlichkeit

Die engagierte Arbeit im „Bürener Bündnis für Familie und Bildung“ war es wert, anlässlich der Generalversammlung, Rückschau zu halten und in die Zukunft zu blicken. So nahmen etwa 40 Bündnisakteure an der Versammlung teil, brachten ihre Erfahrungen und Anregungen ein und tauschten sich intensiv aus.

Das „Bürener Bündnis für Familie und Bildung“ war im Dezember 2005 vom Rat der Stadt Büren ins Leben gerufen worden und nahm schließlich nach viel konzeptioneller Vorarbeit im April 2008 seine Tätigkeit auf. Seitdem kann es viele Projekte, Aktionen und öffentlichkeitswirksame Ansätze vorweisen. Etwa 70 ehrenamtlich Tätige sind in der Steuerungsgruppe und drei Arbeitsgruppen aktiv, bringen sich ein, setzen viele Ideen um. Das Familientelefon, bei dem Ratsuchende schnell und unbürokratisch Informationen erhalten können, und das Bürener Begrüßungsbuch für Neubürger, das schon etwa 550 mal von ehrenamtlichen Helfern und Ortsvorstehern verteilt wurde, sind ebenso wichtige Informationsquellen für die Bevölkerung wie die Internetseite [www.familienbuenndnis-bueren.de](http://www.familienbuenndnis-bueren.de).

Von Erfolg und großer Nachfrage gekrönt war die im letzten Jahr durchgeführte Seminarreihe „Eltern stark machen“, denn sie zog ca. 300 Interessier-



te an. Zurzeit findet ein Mädchenselbstbehauptungstraining statt und Anfang des Jahres 2011 folgt ein Training für Jungen. „Lesepaten“ – ein Projekt, das unter dem Dach des Bündnisses untrennbar mit viel ehrenamtlichem Engagement verbunden ist. In allen Bürener Grundschulen und den Förderschulen lesen 38 Lesepatinnen und –paten Woche für Woche den Kleinen vor, besprechen das Gelesene, haben viel Spaß mit den Kindern und machen ihnen Lust aufs Lesen. Aus einer Fragebogenaktion wurde deutlich, dass ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger sich engagieren möchten: das Projekt „Leihgroßeltern“ war geboren, ist allerdings noch nicht fortgeschritten.

Neben themenspezifischen Aktionen setzte das Bündnis sich in der Vergangenheit auch für finanzielle Hilfen und Vergünstigungen ein: die von der Stadt Büren für Familien mit entsprechendem Bedarf diskret und unbürokratisch bereit gestellte Windeltonne ist auf die Initiative des Bündnisses zurückzuführen; 439 derartige Tonnen sind es im Jahr 2010, 360 bzw. 393 Tonnen waren

es in den Jahren 2008 und 2009. Aus dem aus Spendengeldern finanzierten Bündnis-Fonds „Kein Kindergartenkind ohne Mahlzeit“ erhalten bedürftige Familien einen kleinen Essenszuschuss für die Mahlzeit im Kindergarten. Mal zieht sich die Bezuschussung über einen längeren Zeitraum hin, mal sind nur wenige Wochen Überbrückungshilfe erforderlich – und immer ist es von großem Nutzen für das Kind. Deswegen gilt der ausdrückliche Dank den Spendern, die dieses ermöglicht haben und hoffentlich auch in Zukunft zu weiteren Spenden bereit sind. In der nächsten Zeit sind etliche Aktionen geplant: eine neue Seminarreihe, Sprachförderungskurse „Deutsch als Zweitsprache“, Kooperationen mit der Bürgerstiftung stellen dabei nur einige Beispiele für viele Ideen dar.

In einem waren sich die Bündnisakteure in der Versammlung und bei vielen Einzelgesprächen einig: Das Bündnis-Engagement ist lohnend und bereichernd! Es hilft, Büren ein Stück familienfreundlicher zu gestalten.

 <b>TOTAL</b> TANKSTELLE FELDMANN	 <b>AVIS</b> AUTOVERMIETUNG AGENTUR FELDMANN	 <b>KFZ SERVICE FELDMANN</b> EINE REIFENBREITE VORAUSS
Fürstenberger Str. 1 • 33142 Büren Telefon 0 29 51/29 02 • Fax 15 98	Fürstenberger Str. 1 • 33142 Büren Tel. 0 29 51/63 60 • Fax 15 98	Fürstenberger Str. 1 • 33142 Büren Tel. 0 29 51/9 37 38 37 • Fax 15 98

# CASPARI

# KÜCHEN

lebensraum küche



Briloner Str. 8 - 33142 Büren - 0 29 51/91 20 9

www.caspari-kuechen.de

Nach 1462 Tagen ist das Bewegungsbad wieder geschlossen...

## Wo bleiben nun die 850 Rehasportler, die wöchentlich das Bewegungsbad des St. Nikolaus-Hospital genutzt haben?

Traurigkeit, Ratlosigkeit....aber trotz Schließung des Bades - ein Funken Hoffnung bleibt.

Im November 2006 eröffnete die Bäderabteilung am St. Nikolaus-Hospital wieder Ihre Türen. Man startete zunächst mit 4 Wasserkursen, die der Rehasportverein anbot. Die Anfrage war groß und schnell wurden die Angebote mehr. Wassergymnastik, Aquajogging, Babyschwimmen, Kleinkinderschwimmen ja sogar Schwimmkurse wurden angeboten. Hinzu kamen Angebote von Frau Antonia Kaup und auch Schwangerschwimmen bei Frau Risse. Schon nach einem Jahr besuchten 400 Teilnehmer die Angebote im St. Nikolaus-Hospital. In Höchstzeiten fanden in den letzten zwei Jahren um die 60 Kurse im Bewegungsbad statt.

Am 15.11.2010 endete nun das von der Bürener Bevölkerung gut genutzte Angebot. Nachdem bereits am 31.10.2010 das Krankenhaus geschlossen wurde, ist auch für den Rehasportverein Well und Fit e.V. nun Schluss mit dem Schwimmen. Für 850 Teilnehmer wird es keine Angebote im Bereich Wassergymnastik mehr geben. Ein letztes Mal wurde am 15.11.2010 die Badehose eingepackt.....

Die Teilnehmer, Kursleiter und auch der Vorstand des Vereins sind tief betroffen. Zwar bemüht sich der Verein alternative Angebote zu machen, aber die meisten Rehabilitationssportler waren im Bewegungsbad aktiv. Das Wasser bringt so viele Vorteile für den Bewegungsapparat. Das kann man innerhalb einer Trockengymnastik gar nicht alles erreichen.

Ab Januar bietet der Verein für Mitglieder 7 Kurse in der Aatalklinik an, die jetzt aber schon voll sind. Zusätzlich versuchen wir, die Rehabilitationssportler in Trockenkursen, die in der Werkstrasse 11, Fitnessstudio Fit & Aktiv stattfinden abzufangen. Dorthin wird auch ab 01.01.2011 der Vereinssitz verlegt.

Eine wirkliche Alternative zum Bad ist das natürlich nicht, aber wir machen weiter und geben die Hoffnung nicht auf, vielleicht in das Bewegungsbad zurück ziehen zu können. Durch das reduzierte Angebot des Vereins verlieren auch viele der 17 Übungsleiter Ihre Tätigkeit.

Der Rehasportverein Well und Fit e.V. ist mit knapp 40 Kursen im Bewegungsbad und 10 Kursen im Gymnastikraum und seinem Büro fest in das St. Nikolaus-Hospital integriert gewesen. Das Büro und der Kursraum werden bis Ende des Jahres noch am Krankenhaus genutzt. Rehabilitationssportler können mit einer Verordnung natürlich weiterhin zu uns kommen. Wir werden uns, auch wenn jetzt erst einmal alles runter gefahren wird, ein neues Angebotsnetz an der Werkstrasse 11 aufbauen. Telefonisch



Personen am Beckenrand von links Petra Michels (1. Vorsitzende), Heike Imöhl, Elke Remmert, Angelika Wieseler und Birgit Vrielmann (Fachübungsleiter Orthopädie des Vereins).

sind wir weiterhin unter 02951-937698 zu erreichen. Wir haben das Ziel weiter zu machen. Egal was mit der Immobilie passiert. Wir sind dabei. Die Bürener brauchen das Gebäude und das Bad.

Ganze Generationen von Familien nutzten bis heute dieses Angebot.

Petra Michels, 1. Vorsitzende des Well und Fit e.V.

## Über 800 Kinder beim Bürener Kindertheater 2010



Im Rahmen ihres Kulturangebotes veranstaltete die Stadt Büren in der 2. Novemberwoche für die Kindergärten und die Grundschulen das Kindertheater 2010 mit den beiden Theaterstücken „Karlsson vom Dach“ vom Wittener Kinder- und Jugendtheater sowie „Hexe Huckla und die total verrückte Sprachmaschine“ vom Nimmerland Theater aus Hannover. Über 800 Kinder erlebten bei insgesamt vier Aufführungen im Theatersaal der Bürener Stadthalle unterhaltsames und lehrreiches Kindertheater. Auf dem Bild sehen wir eine Bürener Grundschulklasse zusammen mit der „Hexe Huckla“ (gespielt von Paulina Plucinski) sowie Abteilungsleiter Helmut Ahmer von der Stadt Büren (zuständig für die Kultur).



# Gaststätte Wickel

**Gesellschaftsraum  
für alle Festlichkeiten  
Bundeskegelbahn**

33142 Büren • Hüttemannstr. 21 • Tel.: 02951/2598 • Fax 931350

Wir wünschen unseren Gästen ein frohes  
Weihnachtsfest und alles Gute zum neuen Jahr.

## AHDEN

### Kräftemessen mal anders – Fußballturnier der Feuerwehrjugend

Die Mitglieder der Jugendfeuerwehr der drei Bürener Löschzüge trafen sich am 4. September in Ahden zu einem internen Fußballturnier. Sechs Teams zu je 6 Spielern waren angetreten um ihren „Besten“ zu finden.

Unter der Moderation des Ahdener Jugendbetreuers Karl-Heinz Weber traten die Mannschaften im KO-System gegen einander an. Der Gewinner hieß am Ende Zug 3, Mannschaft B, dem der Stadtbrandinspektor Andreas Müller den Wanderpokal überreichte. Zweiter wurde ebenfalls Zug 3 (Mannschaft A) und als Drittem gratulierte er der Mannschaft des Zuges 1. Im kommenden Jahr soll es eine Wiederholung geben. Das Turnier wird Löschzug 2 (Harth, Weiberg, Hagensdorf und Barkhausen) ausrichten.

### Stärkste Männer und Frauen im Almetal gefunden

#### Tauziehwettbewerb des BSV Ahden ein voller Erfolg

Bei strahlendem Sonnenschein und bester Stimmung auf dem Sportgelände „Am Schokamp“ in Ahden wurden am Samstag, dem 11.09.2010, die stärksten Männer und Frauen im Almetal gesucht und gefunden. 15 Teams aus Ahden und den umliegenden Ortschaften waren bei dem ersten Tauziehwettbewerb des BSV Ahden dabei, um ihre Kräfte zu messen. Gezogen wurde in einem reinen Frauen- und einem reinen Männerwettbewerb. Unter Anfeuerung von weit mehr als 200 Zuschauern kam es zu spannenden Wettkämpfen um die Ehre im Almetal. Als Anreiz und Motivationsspritze hatte sich der BSV Ahden ganz besondere und interessante Preise ausgedacht. So ging es nicht nur um die Ehre im Almetal, sondern für die Männer auch um einen Gutschein für ein 50 Liter Krombacher Bierfass und einen Wanderpokal. Für die Frauen ging es neben einem Wanderpokal auch um einen Gutschein für eine „prickelnde Kutschfahrt“ durchs Almetal. Auch für die Zweit- und Drittplazierten gab es interessante und spannende Preise. Unter der Moderation von Jürgen Münstermann wurden zudem noch zwei Überraschungpreise verlost. Aufgabe aller Mannschaften war es zu schätzen, wie lang das Seil des BSV Ahden sei, das während des Wettbewerbs zum Einsatz gekommen ist. Die exakte Länge des Taus, 31,80 m, tippte Gunnar Ebers vom Schützenverein Ahden. Bei den Damen war es die Damenmannschaft des SV Steinhäusen, die am nächsten dran lag. Als Preis überreichte Jürgen Münstermann den beiden Gewinnerteams jeweils einen Gutschein für eine Krombacher Brauereibesichtigung.



Das Spielsystem des Tauziehwettbewerbs hatte der BSV Ahden so angelegt, dass jede Mannschaft mindestens drei Mal ziehen konnte. Den 1. Platz bei den Damen belegte unbesiegt das Team „Münni und die starken Frauen“ aus Ahden. Der 2. Platz ging an die „Bergziegen“, ebenfalls aus Ahden. Und der dritte Platz belegte die Tanzgarde der Freiwilligen Feuerwehr Wewelsburg. Bei den Herren hatte der Schützenverein in einem spannenden Finale gegen den Pokerclub „Seven King's“ aus Ahden den 1. Platz errungen. Den 3. Platz holten sich die „Mettstrategen“ aus Upsprunge. Alle angetretenen Teams ließen es sich natürlich nicht nehmen, mit entsprechender, teilweise auch ausgefallener, Mannschaftskleidung anzutreten, was bei den Zuschauern auf große Begeisterung stieß.

Auf Grund dieses Erfolges des ersten Tauziehwettbewerbes wird der BSV Ahden auch im nächsten Jahr diese Veranstaltung durchführen. „Alle Mannschaften und auch die Besucher hatten großen Spaß bei diesem Wettbewerb. Wir werden das im nächsten Jahr auf jeden Fall wiederholen“, so Daniel Fischer, Ideengeber der Veranstaltung und Geschäftsführer des BSV Ahden.

Flyer | Plakate ?  
www.PapeDruck.de



Fotos vom ersten Tauziehwettbewerb gibt es demnächst im Internet unter [www.bsvahden.de](http://www.bsvahden.de).

## Flughafenbesichtigung der CDU- Ortsunionen Brenken, Ahden und Wewelsburg

Informationen aus erster Hand gab es jetzt für rund 40 Mitglieder der Ortsunionen Brenken, Ahden und Wewelsburg vom Flughafenchef Elmar Kleinert über den Flughafen Paderborn/Lippstadt. Nach einer kurzen Begrüßung durch Wewelsburgs Ortsvorsteher Günter Eggebrecht - er hatte die Infoveranstaltung organisiert - erfuhren die Teilnehmer viel Neues über die in den vergangenen Monaten durchgeführten, zum Teil gravierenden Umstrukturierungen am heimischen Airport. Für Elmar Kleinert „eine Operation am offenen Herzen“, da der gesamte Flugbetrieb während des Umbaus weiterlief.

Beim anschließenden Rundgang führte der Weg die Teilnehmer zunächst an die neuen Check-in-Schalter, die sich jetzt großzügig und hell präsentieren und alle in einem Terminal untergebracht sind. Der Fluggast kann nun hier einchecken und sein Gepäck abgeben. Dieses wird dann im Keller des Gebäudes, wo ein riesiges Röntgengerät für die Sicherheit Sorge trägt, durchleuchtet.

Ein weiterer Besichtigungspunkt war der Sicherheitsbereich - ebenfalls sehr gut gekennzeichnet, freundlich und hell; der große DUTY FREE Shop hinter der Sicherheitsschleuse lockt direkt zum Einkauf.

Kleinert berichtete, dass der DUTY FREE Shop mit einem Invest von 400.000 Euro eine Umsatzsteigerung erlebt, die das 10-fache des vorherigen DUTY FREE Shops ausmacht. Umsatzsteigerungen sind auch im Barbereich erfolgt. Den Kundenwünschen nach mehr Auswahl und einem ansprechenden Ambiente wurde hier nachgekommen.

Dazu passend wurde die Besichtigung in dem neuen Restaurant im Eingangsbereich weitergeführt. Auch hier kamen keine Zweifel auf, dass das neue Konzept Wirkung zeigt. Man hat sich auf das neue Kundenverhalten eingestellt, der Fluggast hat alles im Blick und kann sich somit sicher im Restaurantbereich aufhalten. Dieser gesamte Restaurantbereich läuft neudeutsch unter der Bezeichnung „Non-Aviations“. Erzielt werden in diesem Segment mittlerweile 30% des Gesamtumsatzes. Zu diesem Segment gehören auch die 500 gebührenpflichtigen Parkplätze. Die anderen 4500 Parkplätze werden weiterhin kostenlos zu Verfügung gestellt.

In der oberen Etage sind nun alle Reisebüros zu finden. Der gesamte Bereich ist auch für Behinderte erreichbar. Insgesamt präsentieren sich hier rund 18 Reisebüros als selbstständige Unternehmen.

So erläuterte Herr Kleinert, dass sich in dem gesamten Gewerbegebiet ca. 1250 Arbeitsplätze befinden und der Flughafen davon ca. 370- 380 Mitarbeiter beschäftigt (Voll- und Teilzeitstellen).

Auf Nachfrage, wie die momentane Situation des Flughafen sich darstellt,

erklärte Herr Kleinert die Lage des Flughafens von 2004 bis zum heutigen Tag.

2004 haben ca. 1,4 Millionen Fluggäste den Flughafen genutzt, diese Zahlen sind in den Jahren konstant gefallen bis auf 960.000 Fluggäste im Jahr 2009. Im Bundesdurchschnitt war ein Wachstum von 6-7 % verzeichnet worden. Also mussten gründliche Analysen erstellt werden, warum das Wachstum sich nicht auch auf Paderborn /Lippstadt ausdehnte. Aus den Erkenntnissen entstand eine Konzeption, die seit Monaten konsequent umgesetzt wird, um den Flughafen wieder wettbewerbsfähig zu machen. 6 Millionen Euro wurden insgesamt investiert.

Mit den oben genannten neuen Geschäftskonzepten, dem Einsatz von Air Via seit Juni 2009 und der Kapazitätssteigerung von Thomas Cook um 50 %, dazu das etwas angestaubte Image erneuert, hat der Flughafen eine beträchtliche Steigerung erlebt. Im Sommer lagen die Umsatzsteigerungen im zweistelligen Bereich gegenüber dem Vorjahr. Herr Kleinert ist dabei zuversicht-

lich, dieses Jahr die Millionengrenze zu knacken und auch wieder in die Gewinnzone zu gelangen, zumal jetzt auch noch ein Flugzeug der Firma CONDOR zum Einsatz kommt – nonstop zu den Kanaren.

Weitere Fragen kamen selbstverständlich auch zu nachfolgenden Themen auf, die Herr Kleinert anschaulich und transparent beantwortete:

Wann wird es wieder eine Flugverbindung nach Frankfurt geben? Wann wird es eine Flugverbindung nach Amsterdam geben? Wie wird es künftig mit dem freiwillig auferlegtem Flugverbot von 0.00 Uhr bis 05.00 Uhr? Warum wurde die Start- und Landebahn auf 2,5 km verlängert? Warum ein weiterer Hangar? Was wird dort entstehen? Ein aktueller Diskussionspunkt war auch das Thema Feuerwehr.

Am Ende überreichte Günter Eggebrecht Herrn Kleinert ein Präsent der Ortsunionen und bedankte sich bei ihm für die tolle Besichtigung. Dieses wurde von großem Beifall der Anwesenden unterstrichen.



**Genießen Sie Ihr Weihnachtsfest,  
wir kochen für Sie das Fleischgericht!**

**Wählen Sie zwischen:** ★

**Schweinefilet in Pfefferrahmsoße**

**Rinderrouladen mit Soße**

**Hähnchenschnitzel in Currysoße**

**Hirschgulasch** ★

**Wir bitten um rechtzeitige Vorbestellung!**



Inh.: Wolfgang Zurke

Büren · Burgstr. 34 · Tel. 0 29 51 / 22 51



## BRENKEN

### Bürgerversammlung zum Thema: Dorfanalyse Brenken – Wie steht es um die Zukunft un- seres Dorfes?

Der strukturelle Wandel – besonders in der Landwirtschaft – haben das Gesicht des über die Jahrhunderte landwirtschaftlich geprägten Dorfes Brenken in den letzten Jahren stark verändert.

Der demographische Wandel – seit 1972 ist die Sterberate höher als die Geburtenrate – macht sich auch im Brenkener Dorfleben bemerkbar. Die Leute werden immer älter, leben oft allein in einem großen Haus, junge Familien ziehen nicht zu, es werden zu wenige Kinder geboren.

Rund 80 Brenkener Bürgerinnen und Bürger folgten dem Aufruf von Ortsvorsteherin Jutta Schmidt und interessierten sich für die Bestandsaufnahme ihres Dorfes, welche von Hans-Jürgen Altrogge, Regionalmanager beim Regionalforum Südliches Paderborner Land anhand einer Power-Point-Präsentation im Speiseraum der Almehalle vorgestellt wurde.

Hatte Brenken im Jahr 1975 – dem Jahr der kommunalen Neugliederung – 1.968 Einwohner, so waren es Ende 1998 - bedingt durch die starken Zuzüge der Aus- und Übersiedler in den 1990-er Jahren - bereits 2.316 Einwohner. Ende 2004 waren es sogar 2.427 Einwohner. Die aktuelle Einwohnerzahl beträgt 2.294. In knapp sechs Jahren sind dies also 133 Einwohner weniger.

Die Attraktivität des Dorfes Brenken ist stark abhängig von der vorhandenen Infrastruktur (Geschäfte, Kindergarten, Schule, Verkehrsanbindung), dem Ortsbild, einem gut ausgeprägten Vereinsleben und einem der Integration dienenden Bürgerengagement.

Durch die sinkenden Schülerzahlen ging bereits im Schuljahr 2008/2009 der Schulstandort Brenken als Teilstandort im Grundschulverbund Almetal auf. Die Kath. Grundschule Brenken wird einzülig geführt und hat zurzeit etwa 93 Schülerinnen und Schüler. Zum Angebot der Schule gehört die Betreuung in der Offenen Ganztagschule bis 16 Uhr mit einem warmen Mittagessen. Der Kath. Kindergarten St. Elisabeth betreut zurzeit etwa 60 Kinder in 3 Gruppen, auch unter 3-jährige.

Können wir die Infrastrukturen, so wie sie zurzeit sind, erhalten? Ist die Grundversorgung auch in 10 Jahren noch gesichert? Was treibt die Menschen in die Flucht oder besser gesagt in die Stadt? Sind es die fehlenden Arbeitsplätze? Ist es das fehlende kulturelle Angebot? Sind es die weiten Wege?

Auf all diese Fragen wollten die Brenkener von Herr Altrogge Antworten wissen, wollten die Stärken und Schwächen des Dorfes aufgezeigt bekommen und mit welchen Möglichkeiten Verbesserung oder ein Entgegenwirken möglich sind. Herr Altrogge hat bereits

im Rahmen Projektes „Nachhaltiges kommunales Flächenmanagement“ die Gemeinden Bleiwäsche, Fürstenberg und Weiberg analysiert und begleitet.

Im Vergleich mit anderen Dörfern steht Brenken noch gut dar. Neben Einkaufsmöglichkeiten gibt es in Brenken einen Arzt, einen Friseur, eine Postagentur und zwei Banken. Bürener Apotheken haben einen Bringservice eingerichtet. Auch die Leerstandsanalyse ist nicht alarmierend. So stehen von den ca. 650 Gebäuden im Dorf 13 Wohnhäuser und 3 landwirtschaftliche Gebäude leer, was etwa 2 Prozent ausmacht. Doch weitere 30 Häuser sind vom Leerstand bedroht, weil deren Bewohner über 70 Jahre alt sind.

Herr Altrogge zeigte auch auf, wie der Erhalt und die Instandsetzung der ländlichen Bausubstanz mit Zuschüssen aus den LEADER- und ILEK-Programmen (ILEK steht für Integriertes Ländliches Entwicklungs-Konzept) bewahrt werden kann. So ist eine Förderung von 40 % (bis max. 30.000 EUR) möglich. Allerdings soll der Ortsbildprägende Charakter erhalten bleiben.

Brenken verfügt zurzeit über keine städtischen Grundstücke und ein Neubaugebiet wird es mangels Nachfrage in naher Zukunft nicht geben. Um den landesweiten Flächenverbrauch zu begrenzen und aufgrund der rückläufigen Bevölkerungszahlen sollen Bauwillige verstärkt auf innerdörfliche Flächen und leer stehende Gebäude gelenkt werden. Auch wird eine Lückenschließung bevorzugt oder eine Teilung von großen Grundstücken.

Ein Trend für die Zukunft könnte die Umnutzung von bereits vorhandenem

Wohnraum im Dorfkern in neue attraktive Wohnbereiche sein. Auch für Gewerbe wie kleine Handwerks- und Gastronomiebetriebe und Dienstleistungsunternehmen kann so Raum in der Dorfmitte unter der Überschrift „wohnen & arbeiten“ geschaffen werden.

Verbesserungsbedürftig fand Altrogge den Internet-Auftritt von Brenken. „Der muss peppiger werden“, meinte er. Mangelhaft ist dagegen die Bus-Anbindung ins benachbarte Salzkotten, merkte Ortsvorsteherin Jutta Schmidt an. Man kommt eventuell hin – mit dem Schulbus -, aber nicht mehr zurück oder nur über Paderborn.

Ob sich in Brenken ein Gremium bilden wird, welches sich mit dem Thema „Zukunft unseres Dorfes“ beschäftigen wird, blieb an diesem Abend offen. Handlungsbedarf besteht in Sachen Jugend- und Seniorenarbeit.

Beim alljährlichen Vereinstreffen wurde das Thema „Zukunft unseres Dorfes“ noch einmal kurz diskutiert. Die Meinung der Versammlung war, dass die Grundversorgung nicht wegbrechen darf. Es wurden Bürgergespräche und eine Dorfwerkstatt angeregt, wo sich Interessierte von Zeit zu Zeit treffen und die dörfliche Situation im Auge behalten. Brenken soll für Einheimische und Auswärtige weiterhin attraktiv bleiben. Nur gemeinsam mit möglichst vielen Bürgerinnen und Bürgern haben wir eine Chance, die Interessen, Wünsche und Ziele in unserem Dorf Brenken zukünftig zu gestalten, zu erhalten und umzusetzen. Wer interessiert ist und mitmachen möchte, melde sich bei Ortsvorsteherin Jutta Schmidt.

## Abschluss mit Traumnote 1,0



Foto v.l. Geschäftsführer Thomas Baum, Meister Andreas Schreckenberger, Azubi Heinrich Fraune und Geschäftsführer Norbert Baum.

Am 1. August 2007 begann Heinrich Fraune bei der Firma Baum GmbH in Brenken seine Ausbildung als Zerspanungsmechaniker, Fachrichtung Frästechnik, die er jetzt beendete – und wie!

Als Jahrgangsbester im Kammerbezirk Bielefeld mit der Traumnote 1,0 schaffte der 22-jährige Bokener den Abschluss und wurde für diese herausragende Leistung von der Kammer entsprechend gewürdigt.

„Seit 26 Jahren bilden wir in unserem mittelständigen Familienunternehmen Zerspanungstechniker aus, aber Heinrich Fraune ist der erste mit so einem herausragenden Ergebnis“, freuten sich die Firmenchef: Norbert und Tho-

mas Baum sowie Meister Andreas Schreckenberger mit ihrem erfolgreichen Lehrling.

Seit 1984 bildet das Brenkener Unternehmen, welches Präzisionsdrehteile, Frästeile und Trägerwerkzeuge für die Zerspanung herstellt, Lehrlinge für den Beruf des Zerspanungsmechanikers, Fachrichtung Dreh-Frästechnik, erfolgreich aus.

Azubi Heinrich Fraune hat sich inzwischen dazu entschieden, seine Ausbildung weiter fortzusetzen. Er hat sich an der Uni Bielefeld eingeschrieben für Maschinenbau – Fachrichtung Fertigungstechnik.

## Bürgermeister Schwuchow zu Gast in Baruth/Mark

### Antrittsbesuch in der Partnerstadt

Bürgermeister Burkhard Schwuchow absolvierte in der Bürener Partnergemeinde Baruth/Mark im Kreis Zossen in Brandenburg seinen Antrittsbesuch. Vom 18. bis 19. September besuchte er in Begleitung seiner Frau Martina, den Mitarbeitern der Stadtverwaltung Jürgen Bauerfeind-Gutland und Peter Finke sowie Stadtbrandmeister Andreas Müller und Feuerwehrmann Sebastian Harde die Freunde aus Baruth/Mark.

Die städtepartnerschaftliche Beziehung der beiden Kommunen resultiert aus der Kommunalverwaltungshilfe Ost im Jahr 1990. Seitdem besteht eine intensive Beziehung der beiden Kommunen, u.a. auch im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit. Die ca. 5.000 Einwohner zählende Stadt Baruth hat in der Vergangenheit z.B. ein Feuerwehrauto der Bürener Feuerwehr erhalten. Ein Ausbau der interkommunalen Zusammenarbeit und der freundschaftlichen Beziehung waren dann auch Hauptthema des Antrittsbesuches von Bürgermeister Schwuchow.

Während des Besuches der Bürener Delegation wurden unter der Leitung von Baruths Bürgermeister Peter Ilk zahlreiche Veranstaltungen besucht. So stand der Besuch der Einweihungsveranstaltung eines Soccerfeldes am Baruther Schulgelände, gespendet vom Deutschen Fußball Bund, und einer Kindertagesstätte auf dem Programm. Des Weiteren war die Bürener Delegation zu Gast beim Feuerwehrjubiläum der Freiwilligen Feuerwehr im Baruther Ortsteil Petkus. Am Sonntag führte Peter Ilk die Gäste aus Büren durch das Baruther Industriegebiet. Im Anschluss fand eine Betriebsbesichtigung der Firma "Katz Biotech AG", eine Firma für biologischen Pflanzenschutz, an. "Wir wurden äußerst herzlich begrüßt und mit offenen Armen in Empfang genommen", resümierte Burkhard Schwuchow. Während des Besuches in Baruth wurde bereits ein Treffen im Jahr 2011 in Büren vereinbart, um die interkommunale Zusammenarbeit zu intensivieren und auszubauen.



Für die Gestaltung des Erntedankaltars im Paderborner Dom waren in diesem Jahr die Landfrauen Büren zuständig. Fleissige Hände von Landfrauen aus Steinhausen und Eickhoff trugen zum Gelingen bei. Somit konnte die Erntekrone den Vertretern der Kirche Herrn Dr. Wilhelm Henze und Dompastor Alois Schröder rechtzeitig zum Erntedankfest übergeben werden. Für einige Tage schmückte die Erntekrone den Altarraum mit Früchten aus den heimischen Gärten und mit dekorativen Gestecken.



Bürens Bürgermeister Burkhard Schwuchow mit Baruths Bürgermeister Peter Ilk (beide Mitte) sowie der Delegation aus Büren und einigen Freunden aus Baruth

NEU NEU NEU NEU NEU

### Heimtier- und Anglerbedarf

- Gute Beratung
- Faire Preise
- Geöffnet auch nach Vereinbarung

Burgstr. 19 · 33142 Büren  
02951-9387748  
Höcker Handel - Büren

Zimmermeister · Dachdeckermeister  
**KELLER**  
Holzbau - Dachbau - energetische Modernisierung

Pascal Keller  
Oberfeld 13  
33142 Büren - Weine  
[www.keller-meisterdach.de](http://www.keller-meisterdach.de)

Tel: 0 29 51 | 70 94 378  
Fax: 0 29 51 | 70 92 62  
Mobil: 0151 140 778 71  
[info@keller-meisterdach.de](mailto:info@keller-meisterdach.de)

## HARTH

### Eine alte Quelle sprudelt wieder für die Wanderer im Ringelsteiner Wald

Als im Jahr 1892 nach vielen Streitigkeiten zwischen Gegnern und Befürwortern mit dem Bau einer Wasserleitung für Harth und Weiberg im Ringelsteiner Wald begonnen wurde, ahnte niemand, dass dieses für die damaligen Bürger so wichtige Projekt bereits 100 Jahre später seine Bedeutung verloren haben würde. Heute werden die Haushalte dieser beiden Gemeinden vom Wasserverband Aabach-Talsperre versorgt.

Zum Gedenken an den Bau dieser Wasserleitung haben sich im Jahr 2000 der damalige Wasserwerker der Stadt Büren, Johannes Glahe, und der seinerzeit für dieses Gebiet zuständige Forstbeamte Jochen Laube daran gemacht, im Bereich der Quelfassungen eine Sitzgruppe mit einem Wasserausfluss zu gestalten und zu bauen.



*Geschafft: Der Wasserauslauf sprudelt wieder. F. Bertmann, J. Glahe, K. Keiter*

Nachdem durch Absackungen im Straßenbereich die alte Leitung zum Wasserausfluss unterbrochen wurde, machten sich an einem Samstag im Sommer 2010 Johannes Glahe, Klaus Keiter und Dirk Nötling daran, die alte 100 Jahre alte Wasserleitung durch eine neue Kunststoffleitung zu ersetzen. Unterstützt wurden sie dabei von der Firma Schwarz GmbH, die einen Bagger mit dem Baggerfahrer Mark Slowik zur Verfügung stellte. Der jetzt zuständige Forstbeamte Friedrich Bertmann gesellte sich später ebenfalls zu der Gruppe und half tatkräftig bei den Bauarbeiten mit. Als am Nachmittag der Wasserausfluss wieder munter sprudelte, diskutierten alle Beteiligten über den menschlichen Arbeitsaufwand vor 100 Jahren und dem relativ geringen Aufwand mit Maschinen im Jahre 2010.

**Beilagen  
im Stadtspiegel  
kosten  
nur 38 €  
pro 1000 Stück**

### „Wie die Scherbe ins Museum kommt“



so lautet ein Projekt der Initiative „Kulturstrolche“. Durchgeführt wird es von der Leitung der Arbeitsgruppe „Arbeit als Lebenshilfe“ der Burgruine Ringelstein und dem Hochstift Museum in Wewelsburg.

Angemeldet haben sich für diese für Grundschul Kinder spannende und lehrreiche Maßnahme bei Projektleiter Peter Salmen und der Museumspädagogin Manuela Gieseke von Rüden insgesamt 5 Schulklassen verschiedener Grundschulen der Stadt Büren. Von den Teilnehmern der Suchtkrankenhilfe des Caritas – Verbandes Paderborn, die zur Zeit an einem Arbeitsprojekt auf der Burgruine teilnehmen, wurde hierfür extra ein Übungsgrabungsfeld angelegt.

Die Kinder der 3. Klasse der Grundschule Wegwarte aus Büren waren die

Ersten, die sich im archäologischen Graben ausprobieren durften. Nach dem sie am ersten Tag die Burgruine erkundet und einen kleinen Einblick in die Geschichte der Burg und die Arbeiten die dort im Augenblick laufen, erhalten hatten, hieß es am zweiten Tag praktisch zu arbeiten und zu graben. Mit den Fundstücken ging es dann für weitere zwei Tage ins Museum nach Wewelsburg, wo diese gereinigt, begutachtet, bestimmt und letzt endlich für eine kleine Ausstellung hergerichtet wurden.

Die Kinder waren voller Begeisterung bei der Sache und so waren die Verantwortlichen zufrieden, konnte man doch daran und an dem Wunsch vieler Kinder, später einmal Archäologe zu werden, sehen, mit dem Projekt die richtige Idee gehabt zu haben.

### Neues Leben in der Burgruine



Gemeinsam für das Kooperationsprojekts „Arbeit als Lebenshilfe“: (v.l.) Reinhard Dierkes (Leiter Suchtkrankenhilfe), Iris Freitag (Geschäftsführerin Regionalforum Südliches Paderborner Land e.V.), Friedhelm Hake (Fachbereichsleiter Caritas-Verband Paderborn), Wolfgang Grothe (Sozialarbeiter), Michael Beninde (Abteilungsleiter Kreisverwaltung), Wolfgang Schmitz (Stellvertretender Landrat), Bürgermeister Burkhard Schwuchow, Hermann-Josef Bentler (Stellvertretender Geschäftsführer ARGE Paderborn), Nicole Adon (Sozialarbeiterin) und Patrick Wilk (Geschäftsführer Caritas-Verband Paderborn).

66 Menschen haben im Rahmen des Kooperationsprojekts „Arbeit als Lebenshilfe“ auf der Burgruine Ringelstein einen Neustart für ihren Beruf und ihr Leben gewagt – sehr oft mit Erfolg, wie jetzt bei einem Treffen der Kooperationspartner deutlich wurde. Das Arbeitsprojekt soll 2011 weiter gefördert und fortgesetzt werden.

Als das Projekt auf der mittelalterlichen Burgruine 2007 startete, gab es auch skeptische Stimmen. Die Zielgruppe für das Arbeitsprojekt war neu: Drogenkranke, substituierte Menschen. „Sucht und Arbeit, geht das überhaupt?“ sei damals eine häufig gestellte Frage gewesen, erinnerte sich der Sozialarbeiter Wolfgang Grothe.

Grothe arbeitet wie seine Kollegin Nicole Adon für die Suchtkrankenhilfe im Caritas-Verband Paderborn. Die beiden Sozialarbeiter haben zusammen mit dem fachlichen Anleiter Peter Salmen das Projekt von Anfang an betreut. 14 Teilnehmer nehmen zurzeit an der Maßnahme teil. In maximal zwölf Monaten gewöhnen sie sich wieder an den Arbeitsalltag, lernen projekt- und teamorientiert zu arbeiten, Schwierigkeiten, widrige Umstände und Rückschläge hinzunehmen und zu überstehen. Die intensive fachliche soziale Begleitung mit Kriseninterventionen, Einzelberatungen und Gruppengesprächen hilft ihnen dabei

Gerade wegen der „niedrigschwelligen“ Bedingungen hält Hermann-Josef Bentler, Stellvertretender Geschäftsführer der ARGE Paderborn, die Maßnahme für „wertvoll“. Mit 400.000 Euro hat die ARGE das Projekt seit 2007 gefördert, Geld, das Hermann-Josef Bentler für gut angelegt hält. So könnten Menschen für die Rückkehr auf den Arbeitsmarkt üben und eine Basis schaffen, ohne dass sie gleich überfordert würden. Unterstützt wird das Projekt auch durch das EU-Projekt „Leader Neu“, dem Kreis Paderborn und die Stadt Büren.

Der Wert der Maßnahme liegt nicht nur in der Integration drogenkranker Menschen – die Arbeit auf der Burgruine über dem Almetal hat auch einen kulturellen und einen touristischen Aspekt. Die mittelalterliche Festung wird nach und nach freigelegt und teilweise wieder aufgebaut. So etwas freut natürlich Bürens Bürgermeister Burkhard Schwuchow. Er kann zu Recht darauf hoffen, dass eine touristische Attraktion entsteht. „Sie haben die Ruine zu neuem Leben erweckt“, lobte er und schloss sich der Überzeugung des Stellvertretenden Landrats Wolfgang Schmitz an. In der Burgruine hätten Menschen mit ihrer Hände Arbeit etwas geschaffen, das sie sich selbst vorher nicht zugetraut hätten.

Davon ist die Bevölkerung in Harth-Ringelstein überzeugt. Die Projektteilnehmer werden in der Ortschaft akzeptiert. Das liegt auch an der unterstützenden Arbeit des Ortsheimatpflegers Dieter Henkst – ein weiteres Beispiel dafür, wie man einer schwierigen Klientel mit Geduld, Toleranz und Offenheit helfen kann.

## St. Clemens in Fürstenberg

### Mehr Unterstützung für das Leben zu Hause



Ludger Eilhard-Chrobak (Vorsitzender Caritasverband Büren), Silvia Schneppe (Leitung Tagespflege „St. Clemens“), Christian Bambeck (Geschäftsführer Caritasverband Büren) und Stephanie Neumann (Fachbereichsleitung stationäre Dienste)

Ältere Menschen und ihre Familien in Bad Wünnenberg und den angrenzenden Gemeinden finden in Zukunft noch mehr Unterstützung für den Alltag. Nach dem Ausbau der Tagespflege St. Clemens in Fürstenberg können dort 15 Menschen individuell betreut werden. Am Freitag, dem 22. Oktober, wurden die neuen Räumlichkeiten eingeweiht.

Mit der Tagespflege erleichtert der Caritasverband den Alltag von pflegebedürftigen Menschen, die zu Hause leben. In vielen Fällen könnten sie ohne Tagespflege gar nicht mehr in der häuslichen Umgebung bleiben. Senioren, die die Caritas-Einrichtung besuchen, erleben soziale Kontakte und viele körperliche und geistige Anregungen im Rahmen einer verlässlichen Tagesstruktur. Sie fühlen sich wohler, zufriedener und selbstständiger. Die pflegenden Angehörigen haben mehr Zeit für sich selbst, um neue Kraft zu schöpfen.

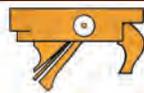
Wegen dieser Vorteile wird Tagespflege von den Pflegekassen besonders gefördert. Tagespflegegäste erhalten seit 2008 mehr Geld. Auch deshalb war die Nachfrage nach diesem Angebot

gestiegen. Um allen Interessenten einen Platz zu bieten, hatte sich der Caritasverband Büren im vergangenen Jahr entschlossen, die Räumlichkeiten der Tagespflege „St. Clemens“ in Fürstenberg zu erweitern. Ludger Eilhard-Chrobak, der Vorsitzende des Caritasverbandes Büren, erinnerte bei der Einweihung an die verschiedenen Schritte und Maßnahmen, die zur Entstehung des Erweiterungsbaus beigetragen hatten. Die Arbeit in der Tagespflege und ihre Finanzierungsmöglichkeiten erläuterte die Leiterin Silvia Schneppe.

Nach der Segnung der neuen Räumlichkeiten lud Stephanie Neumann, Fachbereichsleitung stationäre Dienste im Caritasverband Büren, alle Gäste zu einer gemeinsamen Begehung der alten und neuen Räumlichkeiten der Tagespflege ein. Dieses Angebot gilt auch in Zukunft für alle, die sich für die Tagespflege interessieren. Sie sind nach vorheriger Absprache stets zu einer Besichtigung eingeladen. Außerdem bietet die Tagespflege für neue Gäste Probeta-ge an.

Wir wünschen unseren Kunden  
ein frohes Weihnachtsfest und  
ein glückliches Neues Jahr

Hüser Michels GmbH



Die Tischlerei für Ihre Einrichtungswünsche!

Neubrückenstraße 7 • D-33142 Büren

## HEGENSDORF

**Guter Geist des Kindergartens Hegensdorf verabschiedet**

### Resi Altmiks im wohlverdienten Ruhestand

Ein bisschen merkte man Frau Altmiks die Wehmut an, die an ihrem vorletzten Arbeitstag mitschwang. 35 Jahre war sie Kindergartenleiterin in Hegensdorf und hat manche Kinderschar kommen und gehen sehen. Doch am 16. September war es für sie Zeit, Abschied zu nehmen. Neben einigen Kolleginnen und Kollegen aus den Kindergärten sowie dem Rathaus waren zahlreiche Kinder mit ihren Eltern zu der Verabschiedung gekommen. Die Kinder hatten fleißig gebastelt und Lieder und Gedichte auswendig gelernt, um so „Danke“ zu sagen.

Auch Bürgermeister Burkhard Schwuchow und Ortsvorsteher Karl Meschede ließen es sich nicht nehmen, sich persönlich für den jahrelangen Einsatz zu bedanken. „Ich bin gelernter Bauingenieur, ich weiß also, wie so ein Kindergarten geplant und gebaut wird. Doch das nützt alles nichts, wenn man diesen Kindergarten anschließend nicht mit Leben und ‚dem guten Geist‘ füllt!“ so Bürens Bürgermeister. Und genau das habe Frau Altmiks getan. Sie sei der gute Geist des Kindergartens seit 1975, und nun ginge mit ihr eine Ära zu Ende. Denn sie hat mittlerweile schon die zweite Generation Kinder erlebt. Einige der Eltern, die mit ihren Kindern gekommen sind, waren selbst schon bei ihr im Kindergarten, und so fiel das Abschiedsgeschenk, ein selbst gestaltetes Poesiealbum, umso herzlicher aus.

Bemerkenswert sei, so Ortsvorsteher Meschede, dass auch die Nachfolgerin Alexandra Harges bereits bei Frau Altmiks in den Kindergarten gegangen sei. Sie habe die Zeit eigentlich nur für ihre Schullaufbahn unterbrochen, um dann als Erzieherin zurückzukehren. Nun übernimmt sie als waschechte Hegensdorferin die Leitung des Hegensdorfer Kindergartens von „ihrer“ Erzieherin Resi Altmiks.

### Naturwissenschaftler Dr. Ralf Schweins aus Hegensdorf-Keddinghausen berichtet von seiner Tätigkeit in Grenoble, Frankreich

Direkt im Anschluss an meine Doktorarbeit in Physikalischer Chemie ging ich im September 2002 an das Institut Laue – Langevin (ILL) in Grenoble, Frankreich. Auf dem Bild ist das ILL zu sehen, malerisch eingebettet in die französischen Alpen, die um Grenoble herum bis 3000 m hoch sind. Das ILL ist das weltweit führende Forschungszentrum zur Erforschung von Materie mit



Resi Altmiks zusammen mit ihrer Nachfolgerin Alexandra Harges und Bürgermeister Burkhard Schwuchow in der Kinderschar des Hegensdorfer Kindergartens

Hilfe von Neutronen. Dazu betreibt das ILL eine Forschungs-Neutronenquelle. Dabei handelt es sich um einen Kernreaktor, der nicht zur Energiegewinnung dient, sondern auf die Produktion von Neutronen optimiert ist.

Neutronen sind winzig kleine Bausteine der Atomkerne; sie haben sowohl Teilchencharakter als auch die Eigenschaften von Materiewellen. Da Neutronen elektrisch neutral sind (im Gegensatz zu Röntgenstrahlen), können sie tief in Proben eindringen, ohne diese zu zerstören. Deswegen sind Neutronen ideale „Sonden“, um Materie aller Art zu untersuchen. Werden Proben mit einem gebündelten Neutronenstrahl hoher Intensität beschossen, kommt es zu einer Wechselwirkung mit den Atomen der Probe. Dieser Effekt wird allgemein Neutronenstreuung genannt. Je nach Art des Materials sind die Wechselwirkungen der Neutronen verschieden stark und erlauben so Rückschlüsse auf das Material selbst.

Mit Hilfe von Neutronen können wir also tief in Materie „sehen“. Wir können

so einerseits den Aufbau von Materialien und andererseits die Bewegung von einzelnen Atomen in Materialien untersuchen. Am ILL werden die verschiedensten Messungen durchgeführt. Neben eigener Forschung wird ein Großteil der Messzeit an Forscher von Universitäten und Forschungsinstituten vergeben. Jährlich besuchen ca. 2000 externe Wissenschaftler das ILL, um fast 1000 Experimente durchzuführen. Da wir das weltweit führende Institut sind, bewerben sich Forscher aus der ganzen Welt um Messzeit bei uns, da viele Experimente entweder nur bei uns möglich sind oder gar nicht gemacht werden können. Im Durchschnitt müssen fast 60 % der Experimente abgelehnt werden, da die Messzeit begrenzt ist.

Der Kernreaktor des ILL erzeugt den höchsten Neutronenfluss der Welt. Die dazu eingesetzten Brennelemente enthalten Uran für 50 Tage. Am ILL stehen pro Jahr 200 Messtage für Untersuchungen mit Neutronen zur Verfügung. Chemiker, Physiker, Biologen, Ingenieure aus aller Welt nutzen die ca. 40 For-



schungsinstrumente, die das ILL zur Verfügung stellt. Alle möglichen Forschungsthemen werden bearbeitet, von A wie Alzheimer über F wie Flugzeugturbinen, K wie Kunststoffe und S wie Supraleitung und bis hin zu Z wie Zahnpasta. Mein spezieller Schwerpunkt sind Kunststoffe, kosmetische Produkte und biologische Proben.

Abschließend noch ein paar Infos zur Geschichte unseres Instituts. Das ILL, welches nach dem deutschen Physiker und Nobelpreisträger Max von Laue und dem französischen Physiker Paul Langevin benannt wurde, wurde 1967 auf eine Initiative Deutschlands und Frankreichs gegründet. 1973 trat Großbritannien bei; diese drei Länder sind auch heute noch die „Eigentümer“ des ILL. Die Gründung des ILL sollte auf wissenschaftlicher Ebene einen Beitrag zur Völkerverständigung und Aussöhnung nach dem zweiten Weltkrieg leisten. Mittlerweile gibt es viele andere europäische Partnerländer, und selbst Indien verhandelt gerade mit den Gründerstaaten über eine Partnerschaft. Am ILL arbeiten ca. 500 Mitarbeiter: ca. 320 Franzosen, ca. 60 Deutsche, ca. 60 Briten und ca. 60 Mitarbeiter anderer Nationalitäten. Ca. 65 Mitarbeiter von den 500 Angestellten sind Wissenschaftler. Das ILL hat ein Budget von ungefähr 85 Mio € pro Jahr.

Die Arbeit am ILL ist einzigartig und konfrontiert mich täglich mit neuen Herausforderungen. Man hat viele Entfaltungsmöglichkeiten, eigene Forschungsinteressen zu verfolgen. Der besondere Reiz liegt auch darin, in einem internationalen Institut zu arbeiten, wo viele verschiedene (Arbeits-)Kulturen aufeinandertreffen. Je nach Gesprächspartner spreche ich deutsch, englisch oder französisch und muss die Sprachen sowohl mündlich als auch schriftlich verhandlungssicher beherrschen.

## Antrittsbesuch von Bürgermeister Schwuchow in Charenton – le – Pont

Vom 3. bis 5. September stattete Bürgermeister Burkhard Schwuchow seinen offiziellen Antrittsbesuch in Bürens französischer Partnerstadt Charenton-le-pont ab. Begleitet wurde der Bürgermeister von seiner Ehefrau Martina, Abteilungsleiter Helmut Ahmer (zuständig für Städtepartnerschaften), Schulleiter Reinhard Herbst vom Liebfrauen-gymnasium Büren sowie von Mitgliedern des Bürener Arbeitskreises Charenton mit ihrer Sprecherin Gundula Stember. Während des dreitägigen Aufenthalts in Charenton fanden zahlreiche Austauschgespräche zwischen der achtköpfigen Bürener Delegation und Bürgermeister Jean-Marie Brétilion, den Mitgliedern des französischen Partnerschaftskomitees unter der Leitung von Madame Inge Quentel, Bediensteten der Stadtverwaltung Charenton sowie Vereins- und Schulvertretern aus Charenton statt.



Vor dem Rathaus in Charenton-le-pont stellten sich Bürgermeister Jean-Marie Brétilion und Bürgermeister Burkhard Schwuchow (Mitte) zusammen mit dem französischen Partnerschaftskomitee und der Bürener Delegation zu einem Erinnerungsfoto auf.

Am Freitagnachmittag besuchte die Bürener Reisegruppe das 'Collège-Lycée Notre-Damedes-Missions' in Charenton, eine Schule in Ordensträgerschaft, die seit 1989 Partnerschule des Liebfrauen-gymnasiums Bürens ist. Im Rahmen einer kleinen Feier händigte Bürgermeister Burkhard Schwuchow, Schulleiter Philippe Vella und die Deutschlehrerin Catherine Dubois, die seit 22 Jahren den Schüleraustausch mit dem Bürener Liebfrauen-gymnasium betreut, Zeugnisse über abgelegte Deutschprüfungen an französische Schüler und Schülerinnen aus. Anschließend erfolgte eine Besichtigung der renovierten Kapelle von Conflans, die ehemals zum Priesterseminar von Paris gehörte, sowie eine Führung durch die neu gebaute Sporthalle des öffentlichen Gymnasiums von Charenton-le-pont.

Am Freitagabend bekräftigten bei ei-

nem offiziellen Festakt im Rathaus von Charenton Bürgermeister Brétilion und Bürgermeister Schwuchow die sehr guten partnerschaftlichen Städtebeziehungen weiter intensiv zu pflegen und auszubauen. Zum Abschluss wurden die deutsche und französische Nationalhymne gespielt.

Am Sonntag war die Stadt Büren zusammen mit dem französischen Arbeitskreis Büren auf dem 'Forum des associations' mit einem Fremdenverkehrs- und Informationsstand vertreten. Das Forum ist eine Ausstellungsveranstaltung in Charenton, auf der sich alle Vereine, Schulen und Institutionen aus Charenton präsentieren und vorstellen. Eine Besichtigungstour in Paris mit Stadtführung, Eiffelturmaufstieg sowie eine Bootsfahrt auf der Seine rundeten das dreitägige Programm ab.

**Landhotel - Restaurant**

Kretzer

**Ihr Landhotel & Restaurant  
im Südlichen Paderborner Land**

**33142 Büren · Wilhelmstr. 2**  
**Tel. 02951/2443 & 984980 · Fax 02951/70119**  
**www.hotel-kretzer.de**



## Energieberatung

Energieausweise, Vor-Ort-Beratung (BAFA),  
Energieeffizienzberatung (KfW)

**Dipl. Ing. (FH) Antje Engelmann**

Stoppelberg 6, 33142 Büren-VWwbg Tel.: 02955 - 6283  
www.energieberatung-engelmann.de

## Seit vielen Jahren gemeinsam erfolgreich Volksbank ehrt Mitglieder zur Mitgliederversammlung in Büren

Seit über 125 Jahren ist die Volksbank Büren und Salzkotten als genossenschaftliches Institut im Städtedreieck Bad Wünnenberg, Büren und Salzkotten verwurzelt. Rund 61.000 Menschen leben im Einzugsbereich der Bank zwischen Bentfeld und Bleiwäsche. Zwei Drittel von ihnen unterhalten eine Geschäftsbeziehung zur Volksbank und über 40 Prozent sind durch die Mitgliedschaft an ihrer Bank beteiligt.

Nun konnte die Volksbank auf ihrer Mitgliederversammlung in der Stadthalle in Büren gleich mehrere Mitglieder für 50 Jahre Mitgliedschaft ehren. "Über 26.000 Mitglieder beweisen, dass wir unseren Förderauftrag auch heute noch erfüllen und gerade in schwierigen Zeiten ein verlässlicher Partner sind. Wir sind stolz, dass wir auch in diesem Jahr wieder vielen Mitgliedern für das uns entgegengebrachte Vertrauen danken können", bedankte sich Bankvorstand Karl-Heinz Hemsing für die langjährige Verbundenheit und Treue sowie für den gemeinsam erreichten Erfolg. Über 600 Mitglieder aus Büren, Brenken, Harth, Hegensdorf, Oestereiden, Siddinghausen, Steinhäusen und Weiberg informierten sich über die aktuellen Aktivitäten und die Geschäftsentwicklung ihrer Volksbank und hörten einen interessanten Vortrag von Karl-Heinz Stiller (Vorsitzender des Aufsichtsrates der Wincor Nixdorf AG) über Herausforderungen und Chancen der Wirtschaftsförderung für die Region.



Die Jubilarehrung fand unter dem Beifall der anwesenden Mitglieder statt: Franz Kaupmann, Heinrich Westerfer, Hans Butgereit, Wigbert Heinrichs, Gorges Meinecke, Anton Müller, Luise Simon, Eberhard Minner, Karl Münster, Ewald Biermann, Franz-Josef Luig, Johannes Röbbecke und Josef Weber erhielten Glückwünsche von Bürgermeister Burkhard Schwuchow, den Bankvorständen Karl-Heinz-Hemsing und Heinz Sonntag, dem Aufsichtsratsvorsitzenden Rudolf Niggemeier sowie den Volksbankmitarbeitern Heinz-Josef Hesse, Horst Köhler, Dietmar Nolte, Burkhard Kaup und Albert Münster.

## Ramona's Fußpflegestudio

Ärztlich geprüfte Fach-Fußpflegerin

**Ramona Hohenberger**

Windthorststraße 21, Tel. 02951 936266

- Beratung bei Fußpilz und Nagelpilz
- Hornhaut, Schwielen und Hühneraugen entfernen
- Eingerollte und eingewachsene Nägel behandeln
- Abschleifen von verdickten Nägeln
- Nagelaufbau bei Nagelpilz

## WORAUF SIE SICH VERLASSEN KÖNNEN



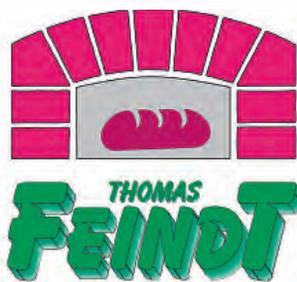
Diese 5 Punkte garantiert Ihnen  
Ihr **STIHL Fachhändler**:  
+ qualifizierte Beratung  
+ erstklassiges Sortiment  
+ Qualitätsprodukte  
+ Produkteinweisung  
+ Service

Wir beraten Sie gern!

**BETTEN**  
Land- und Gartentechnik

33142 Büren · Fürstenberger Str. 33  
Tel. 0 29 51/22 74 u. 62 66 · Fax 63 85  
E-Mail: info@Betten-Landtechnik.de  
Internet: www.Betten-Landtechnik.de

**STIHL**  
DIENST



## Die Stollen- Manufaktur

Bistro - Café - Bäckerei

Königstraße 23 · 33142 Büren  
Telefon 0 29 51/24 44

Mit „sehr gut“ prämiert:

Butterstollen

Butterstollen  
mit Marzipan

Glühweinstollen

Kinderstollen

Kletzenbrot

Bratapfelstollen

Mohnstollen

Nussstollen



Versand auch per Post möglich!

## SIDDINGHAUSEN

### Brotbacken wie in alten Zeiten

Zu diesem VHS-Kurs trafen sich am letzten Oktober-Wochenende 12 überwiegend erfahrene Brotbäcker/innen im Heimathaus in Siddinghausen um das Backen im rekonstruierten Holzbakofen auszuprobieren. Unter der Leitung von Reinhold Zühlke mahnten die Teilnehmer/innen am Vorabend das Brotgetreide und am Samstag wurde dann geknetet und geheizt und gebacken, viel diskutiert und am Ende probiert.

Das gemeinsame Tun hat allen Teilnehmern so viel Spaß gemacht, dass sie sich demnächst hier wieder treffen wollen um dann mit der hier gewonnenen Erfahrung noch besseres Brot zu backen.



Foto (Förderverein Heimathaus): Reinhold Zühlke (links) mit Teilnehmern des Backkurses

### Fotowettbewerb / Jahreskalender 2011

'Ich sehe was, was du nicht siehst' lautete das Motto des Fotowettbewerbs, zu dem der Heimat- und Verkehrsverein Siddinghausen aufgerufen hatte.

Aus den fast 100 Einsendungen wurde der Kalender 'Siddinghausen 2011' zusammen gestellt. Der Verein dankt allen Fotografen für die vielen schönen Fotos. Der Kalender im DIN A4 Format hat 13 Blätter und ist für 8,- € im Gasthof Hillebrand, im Gasthof Klenke erhältlich - und bei Anne Happe, Tel. 02951-3139.



Foto (Ignaz Trilling): Siddinghausen, Almetal im Nebel

★ Tolle Ideen ★  
★ in Leder ★  
zu Weihnachten



LUST AUF  
SCHÖNE SCHUHE  
**marx**  
Büren, Markt 14



## NATURSTEIN STEVEN GmbH & CO KG

### Wir formen Ihre Ideen in Stein!

Oberfeld 5  
D-33142 Büren-Weine  
Telefon (0 29 51) 26 23  
Telefax (0 29 51) 64 63  
E-Mail: [NSteven@t-online.de](mailto:NSteven@t-online.de)  
Internet: [www.Naturstein-Steven.de](http://www.Naturstein-Steven.de)

Steinmetzbetrieb  
Grabsteine  
Treppen- und Bodenbeläge  
Fensterbänke  
Küchenarbeitsplatten  
Natursteinbäder  
Wandverkleidungen

## Volksbank Büren

### Gemeinsam stark sein

## 2. Firmenforum des Bundesverbandes mittelständische Wirtschaft in Büren

Rund 40 mittelständische Unternehmerinnen und Unternehmer aus Büren trafen sich in der Volksbank Büren und Salzkotten zum Firmenforum 2010 des Bundesverbandes mittelständische Wirtschaft (BVMW). Bürgermeister Burkhardt Schwuchow sprach sich in seinem Grußwort für eine stärkere Vernetzung der Bürener Unternehmen aus: „Lokale Unternehmen einzubinden, bekanntzumachen und Netzwerke untereinander zu schaffen, ist nicht nur das Ziel und Aufgabe des Firmenforums, es ist auch die zentrale Aufgabe für die Bürener Wirtschaftsförderung.“ Auch Bankvorstand Karl-Heinz Hemsing und Bernhard Funke, Leiter der Firmenkundenbank, unterstützen eine Bündelung der Kräfte vor Ort. Der genossenschaftliche Förderauftrag der Volksbank setze sich für die Kultur der Selbständigkeit ein und damit für einen starken Mittelstand in der Region. „Als genossenschaftliches Unternehmen ist die Volksbank Büren und Salzkotten in besonderer Weise seit über 125 Jahren im regionalen Wirtschaftsleben verwurzelt. Ihre zentralen Stärken sind die genaue Kenntnis des Marktes und der persönliche Kontakt zu den Menschen in der Region. Darüber hinaus ist die Bank in vielen Bereichen ein wichtiger Auftraggeber für den Mittelstand“, betonte Bankvorstand Karl-Heinz Hemsing.

In der abendlichen Vortragsreihe stellten Bernhard Funke, Monika Falk-Huber vom Architekturbüro atrium 3, Jörg Simon von Salm's Naturkost und Harmen Vogelsang von Vogelsang Immobilien in der Volksbank ihre Dienstleistungen und Produkte vor. Neben diesen Fachvorträgen sprachen die Entscheider auch über die aktuelle Wirtschaftslage. Mit einem lebhaften Erfahrungsaustausch bei einem anschließenden Imbiss wurde das Programm abgerundet.



# PLAN B

-SERVICEPERSONAL.de

Hotel | Gastronomie | Messe & Events

### NEU: Ihre einfache und flexible Aushilfen-Lösung

- Servicekräfte und Aushilfen
- Veranstaltungsdienstleistungen & Thekenteams
- 24h Aushilfen Notdienst
- unbürokratisch, stressfrei & günstig

**Mobil: 0175 - 208 66 87**



Reinhard Hesse GmbH

Oberer Westring 9  
33142 Büren

Tel. 0 29 51 - 9 80 10  
Fax 0 29 51 - 98 01-99

e-mail: info@maler-hesse.de

- Fassadendämmsysteme
- Fassadensanierungen
- Dachbodendämmung
- Kellerdeckendämmung
- Energieberatung
- Schimmelsanierung

[www.maler-hesse.de](http://www.maler-hesse.de)

# AUTOLACKIEREREI KÖCHLING

Fahrzeuglackierungen · Beschriftungen · Sonderlackierungen  
Motorradlackierungen · Oldtimerrestaurationen

Werkstraße 2 · 33142 Büren · Tel. 0 29 51 / 18 80

## Erleben Sie die Schiffstaufe der AIDA Sol live

Es erwartet Sie am **09.04.-10.04.2011**  
ein spektakuläres Event im Seehafen Kiel

Busfahrt ab/bis Büren

Übernachtung mit Frühstück im \*\*\*\*Hotel inkl. Stadtrundfahrt

Preis pro Person im DZ **99,- €**

## Reiseagentur Evers

Burgstr. 32, 33142 Büren

Tel. 0 29 51 / 36 28, Fax 0 29 51 / 71 05

[www.reiseagentur-evers.de](http://www.reiseagentur-evers.de)



*Reinhard Glahe*  
Tischlermeister

Dachausbau - Vertäfelungen  
Zimmertüren - Fenster  
Leichtbauwände - Akustikbau  
Parkett-, Laminat-, Korkverlegung

Baruther Straße 7 · 33142 Büren

Tel. 0 29 51 / 14 37 · Fax 0 29 51 / 93 55 78

Mobil 0175/5077954 · E-Mail: Reinhard.Glahe@t-online.de

## STEINHAUSEN

### Feuerwehr Büren organisiert Seniorennachmittag

Die schöne Schützenhalle in Büren-Steinhausen bot schon beim Eintritt ein schönes Ambiente für die über 850 Gäste des Paderborner Kreisfeuerwehrverbandes mit dem 1. Vorsitzenden Bernhard Lücke und Kreisgeschäftsführer Reinhard Brand an der Spitze.

Aus allen Feuerwehren des Kreises hatten sich die ehemals Aktiven und deren Partnerinnen gewohnt zahlreich und gut gelaunt auf den Weg nach Steinhausen gemacht. Und die Steinhäuser Wehr erwies sich als Spitzengastgeber, boten sie doch mit selbstgebackenen Kuchen und leckeren Schnittchen sofort zu Beginn den ersten Gaumenschmaus. Die großen Kaffeemaschinen produzierten reichlich Kaffee und im Hintergrund zog der stellv. Leiter der Bürener Wehr Hubert Hesse mit vielen flinken Frauen und Männern aus Steinhausen zufrieden die Fäden.

Musikalisch spielte der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Bad Lippspringe mit flotten Stücken auf. Nach den Grußworten des stellvertretenden Bürgermeisters Christian Bambeck und des stellvertretenden Landrates Wolfgang Schmitz folgte ein buntes Unterhaltungsprogramm unter Moderation von Richard Nillies. Zu sehen waren dabei die Flamenco-Tanzgruppe La Alegria, eine Feuerwehr-Modenschau der Löschgruppe Harth und die Rope Skipping Gruppe „Jump“ aus Büren. Zeit genug blieb den Teilnehmern, um über viele zurückliegende Feuerwehr Anekdoten zu fachsimpeln und den Vergleich zur heutigen Zeit herzustellen. Zufrieden zeigte sich auch Bürens Wehrleiter Andreas Müller und der stellvertretende Kreisbrandmeister Elmar Keuter mit dem Ablauf dieser gelungenen Veranstaltung, bei der sich wieder einmal mehr der große Zusammenhalt der Feuerwehren im Kreis Paderborn bestätigte. Als ältester Teilnehmer wurde der langjährige Feuerwehraktive Ferdinand Falke aus Paderborn ebenso mit einem Präsent geehrt wie die älteste Teilnehmerin, Änne Protte aus Delbrück.

**Buchhandlung**  
**Schrift & Ton**  
 Burgstraße 43  
 33142 Büren  
 Tel. 02951/935532  
 Fax 02951/935670  
 mail@schriftundton.de



**Schrift & Ton**

**Bücher Hörbücher**  
**CDs/DVDs Fotokopien**

**Briefbögen?**

**www.PapeDruck.de**



Mit einem zünftigen Sommerfest feierte der Kegelclub "Späte Heimkehr" aus Steinhausen sein 40-jähriges Jubiläum.

Dem Fotografen stellten sich von h.l Albert Karthaus, Josef Schäfer, Konrad Nillies, Norbert Schirmer, Franz Borghoff, Manfred Schirmer, Michael Schütte und vorn Siegmund Ranner, Anton Pielsticker, Walter Schad, Eberhard und Burkhard Kaup.



**WiStO**  
 Wirtschafts- und Steuer-Office

Wir wachsen für Sie!

Zur Abrundung unseres Leistungsspektrums  
 und Verstärkung unseres Teams ist

Herr Rechtsanwalt

Dr. jur. Christoph Deneke, LL.M. (Taxation)  
 in unsere Kanzlei eingetreten.

WiStO Steuerberatungsgesellschaft mbH  
 Eickhoffer Str. 9 · 33142 Büren  
 Tel: +49 2951 9345-0 · Fax: +49 2951 9345-99 · www.wisto.biz

# WEIBERG

## Weiberg 2020 Zwischenbilanz und neue Projekte

Die Initiative Weiberg 2020, deren Anfänge im Juni 2008 liegen, zieht eine erste Zwischenbilanz. Anfang 2009 wurden in einer sogenannten „Dorfwerkstatt“ Stärken und Schwächen des Ortes analysiert. Daraus wurden Schwerpunktthemen ausgewählt und dazu Projektgruppen gebildet. Erste Ergebnisse können sich sehen lassen. In der Gruppe „Kinder und Jugendliche“ wurde im August bereits das zweite Zeltlager für Kinder zwischen 6 bis 12 Jahren angeboten – mit einem tollen Erfolg, denn die Kinder waren voller Begeisterung dabei. Zum zweiten Mal wurde eine Fahrt zu einem Zweitligaspiel des SC Paderborn organisiert. Auch hier konnten Kinder und Jugendliche von 6 bis 14 Jahren teilnehmen. Im Winter soll für die gleiche Zielgruppe eine Fahrt zum Schlittschuhlaufen organisiert werden.

In der Gruppe „Ehrenamt und Vereine“ wurde die seit 1975 bestehende Dorfrunde neu organisiert und als zentrales Entscheidungsorgan der Weiberger installiert. Mit der Gründung des gemeinnützigen Vereins Weiberger Dorfrunde e.V. gibt es nun eine Plattform, auf deren Basis vereinsübergreifende Aktivitäten gebündelt werden können. Dass die Vernetzung der Vereine ein großer Vorteil ist, zeigt sich im Zusammenhang mit dem Schwelbrand, der die Unbenutzbarkeit der einzigen Weiberger Gaststätte zur Folge hatte. Der „Bürgerverein Weiberg e.V.“ handelte spontan und schaffte in der Dorfmitte für den Sommer bis in den Spätherbst des Jahres eine Übergangslösung mit Biergarten. Diese Alternative hat eine hohe Akzeptanz gefunden. Dadurch ermutigt hat der Bürgerverein ebenfalls in der Dorfmitte vorhandene Räumlichkeiten für eine gastronomische Nutzung umfunktioniert, die als Übergangslösung die Dorfgaststätte ersetzt und damit das örtliche traditionelle Kommunikationszentrum gewährleistet. In der Federführung der Weiberger Dorfrunde e.V. und in enger Kooperation mit dem Bürgerverein sowie den zuständigen Behörden wird gemeinsam an Plänen für eine langfristige Lösung gearbeitet.

Weitere gemeinsame Aktivitäten der Dorfrunde sind u.a. die Aktion „Frühjahrssputz“ und die Organisation des Osterfeuers, das zuletzt trotz miserabler Witterungsbedingungen als Treffpunkt von vielen Weibergern genutzt wurde. Des Weiteren wird der Weihnachtsmarkt, der im Wechsel mit Barkhausen alle zwei Jahre am 3. Advent stattfindet, von der Weiberger Dorfrunde organisiert. Zum diesjährigen Weihnachtsmarkt in Weiberger Dorfmitte am Samstag, 11. Dezember, ab 18.00 Uhr und Sonntag, 12. Dezember, ab 11.00 Uhr lädt die Dorfgemeinschaft herzlich ein.

Bei allen Aktivitäten steht ein Leitgedanke im Vordergrund: „Es muss Spaß



machen und einen Sinn haben“, so der Initiator von Weiberg 2020, Hans-Werner Luckey.

Das neueste Projekt befasst sich mit der Außendarstellung des Ortes und beginnt mit der Neugestaltung des Internetauftritts. Zu den Beteiligten gehören Jan Wieseler, Jürgen Luckey und Hubertus Rose. Wer zusätzlich mitmachen will, meldet sich unter [h-w.luckey@t-online.de](mailto:h-w.luckey@t-online.de). Für das Jahr 2011 ist geplant, das „Leitbild für Weiberg“ fortzuschreiben, um weitere Impulse für eine dynamische Dorfentwicklung zu geben.

## Weihnachtsmarkt in Weiberg am 11. & 12. Dezember 2010

Am Samstag, 11.12.2010, und Sonntag, 12.12.2010, findet im Zentrum Weiberger (neben der ehemaligen Gaststätte) der erste gemeinschaftliche Weihnachtsmarkt aller Weiberger Vereine statt. Die Örtlichkeiten um die ehemalige Gaststätte wurden durch das tatkräftige Engagement des ebenfalls im vergangenen Jahr gegründeten Bürgervereins mit viel Einsatz und Leidenschaft wieder hergerichtet und bieten nun dem Weihnachtsmarkt die passende gemütliche und warme Atmosphäre.

Die diversen Stände, welche die verschiedenen Vereine des Dorfes gestalten und koordinieren, können mit reich-

haltig weihnachtlichen Angeboten aufwarten. Verschiedene Arten von Glühwein, heiße Schokolade, selbstgemachte Liköre und Schnäpse auf der einen Seite und lukullische Highlights aus der Welt der Reibekuchen auf der anderen Seite warten neben weiteren Angeboten auf advents- und weihnachtsbegeisterte Besucher.

Neben dem leiblichen Wohl wird der Weihnachtsmarkt musikalisch u. a. durch den Weiberger Musikverein und den Weiberger Frauenchor in Zusammenarbeit mit dem Kinderchor einen wunderbaren Akzent in der Vorweihnachtszeit setzen können. Und wemöglich wird sich auch der Nikolaus nach seinem anstrengenden Wochenende zuvor den Weiberger Weihnachtsmarkt nicht entgehen lassen.

Am Samstag wird der Weihnachtsmarkt um 18 Uhr feierlich eröffnet und am Sonntag begehen wir den Tag zunächst mit einer Heiligen Messe in der Pfarrkirche St. Birgitta um 10.30 Uhr und werden anschließend den Tag im Duft von Glühwein und Reibekuchen verbringen. Die Weiberger Dorfgemeinschaft lädt alle Advents- und Weihnachtsbegeisterte herzlich zum Besuch auf den Weiberger Weihnachtsmarkt ein und freut sich schon jetzt auf ein fröhliches Zusammenkommen in gemütlicher und warmer Atmosphäre im Herzen Weiberger.



## Blumenzwiebeln für Weiberg

Mitglieder des Heimat- und Verkehrsvereins Weiberg pflanzten Anfang November ca. 1500 Osterglockenzwiebeln entlang der Grünflächen in der Volbrexener Straße. Diese Zwiebeln wurden von der Bürgerstiftung Büren gespendet. Als Frühlingsboten sollen sie alle Bürgerinnen und Bürger im nächsten Jahr begrüßen.

Im zurückliegenden Jahr wurde ebenfalls dank der Aktion „Büren blüht auf“ der Bürgerstiftung Büren das Ortsingangsschild in der Nähe des Ehrenmals begrünt und entsprechend den Jahreszeiten durch das Vorstandsmitglied Gerhard Hüser bepflanzte.

Gleichzeitig weist der Heimat- und Verkehrsverein daraufhin, dass die „Heimatschriften“ Nr. 3-12 zum einmaligen Preis von 1,- € pro Exemplar und die Schriften 13 und 14 zum Sonderpreis von je nur 3 € beim Ortsheimatpfleger Lorenz Salmen (Tel. 02958/1024) bis zum 31.12. dieses Jahres zu erwerben sind.



**Rechtsanwalt Ulrich Gerken (Kanzlei Kröger und Rehmann) informiert über**

### Das Laub aus Nachbars Garten

Es ist Herbst geworden. Überall fällt das Laub von den Bäumen und verteilt sich auf die umliegenden Grundstücke. Das ist manchem Nachbarn ein Dorn im Auge und so musste sich das Oberlandesgericht Karlsruhe mit den vermeintlichen Ansprüchen eines Klägers gegen seinen Nachbarn auf Zahlung einer „Laubrente“ beschäftigen. Auf dem Nachbargrundstück des Klägers, das sich im öffentlichen Eigentum befindet, stehen zwei alte, hohe Eichen, deren Kronen in den Luftraum über dem Grundstück des Klägers hineinragen.

Der Kläger machte geltend, dass von den Eichen erhebliche Beeinträchtigungen für sein Grundstück ausgehen. Die herabfallenden Blätter, Eicheln und Äste führten zu einem erheblichen Mehraufwand bei der Pflege seines Gartens. Der Kläger war der Auffassung, dass diese Beeinträchtigungen ein solches Maß erreicht hätten, dass er für die Beseitigung der Beeinträchtigungen eine Geldentschädigung von seinem Nachbarn beanspruchen könne. Insgesamt verlangte der Kläger für mehrere Jahre eine Entschädigung von jährlich 3944,00 €. Bei dem für die erste Instanz zuständigen Landgericht hatte der Kläger Erfolg. Der Klage wurde im Wesentlichen stattgegeben. Damit war der beklagte Nachbar aber nicht einverstanden und legte Berufung beim Oberlandesgericht Karlsruhe ein. Das OLG Karlsruhe hat darauf hin das Urteil des Landgerichts aufgehoben und die Klage abgewiesen.

Dabei war das OLG Karlsruhe schon der Auffassung, dass grundsätzlich ein Anspruch auf Zahlung einer Laubrente bestehen kann und zwar dann, wenn der betroffene Grundstücksnachbar keine Möglichkeit habe, die Beseitigung des Baumes zu verlangen, etwa weil der entsprechende Anspruch verjährt ist oder wenn der Baum z.B. unter Schutz steht. Voraussetzung für die Laubrente sei jedoch weiterhin, dass die Nachteile, die der Nachbar durch den Baum erleidet, das zumutbare Maß einer entschädigungslos hinzunehmenden Beeinträchtigung übersteigt. Das war hier nach Auffassung des Gerichts nicht der Fall. Das Gericht hatte einen Gutachter damit beauftragt festzustellen, welcher Aufwand für die Pflege des Grundstücks des Klägers anfällt, wenn man die beiden Eichen außer Betracht lässt. Weiterhin sollte der Sachverständige ermitteln, welcher Aufwand anfällt, wenn man die beiden Eichen berücksichtigt. Nach den Feststellungen des Sachverständigen war lediglich ein Achtel des gesamten Aufwands der Grundstückspflege auf die beiden Eichen zurückzuführen. Das, befanden die Richter, sei ein Mehraufwand der zumutbar sei. Zu berücksichtigen sei dabei auch, dass die beiden Eichen schon zu dem Zeitpunkt vorhanden waren, zu dem der Kläger das Haus erwarb und dass sie schon damals recht groß waren.

Urteil des Oberlandesgerichts Karlsruhe vom 10.09.2009, Aktenzeichen: 6 U 184/07

## Vorsicht falscher Enkel!

### Tipps und Empfehlungen gegen den „Enkeltrick“

Immer wieder schaffen es Kriminelle, mit dem so genannten Enkeltrick vorwiegend ältere Menschen zu betrügen. Mit dieser hinterhältigen Betrugsmasche wählen die Täter meistens allein stehende Seniorinnen und Senioren als Opfer, um deren Gutgläubigkeit und Hilfsbereitschaft auszunutzen.

Am Anfang steht immer ein Telefonanruf. Der Anrufer gibt an, ein naher Verwandter (Sohn, Enkel, Nefte, etc.) oder ein guter Bekannter zu sein. Er fängt das Gespräch oft mit der Frage an: „Rate mal, wer am Telefon ist?“ Durch geschickte Gesprächsführung und eine frei erfundene Legende täuscht er eine aktuelle Notlage beispielsweise einen Unfall, Auto- oder Computerkauf vor und bittet um hohe Bargeldbeträge, um den Schaden zu regulieren oder um einen teuren Gegenstand zu kaufen. Er benötigt das Geld sofort. Die Lage wird immer äußerst dringlich dargestellt und die Opfer werden durch wiederholte Anrufe unter Druck gesetzt. Gleichzeitig wird um absolute Verschwiegenheit gebeten. Dann behauptet der Anrufer, nicht selbst vorbei kommen zu können. Deshalb schicke er einen angeblichen Freund, der das Geld, oft unter Nennung eines Codewortes, für ihn entgegen nehmen soll.

Schon zig-tausend Euro sind auf diese Weise ergaunert worden! Doch kann mit Aufmerksamkeit und Vorsicht der fiese Betrug verhindert werden. Die Polizei empfiehlt deswegen:

- Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie den Anrufer nicht erkennen!
- Seien Sie besonders vorsichtig, wenn der Anrufer verlangt, dass das Gespräch geheim bleiben soll!
- Legen Sie sofort auf, wenn Sie Zweifel oder ein ungutes Gefühl haben!
- Geben Sie niemals während des Telefongesprächs Auskunft über Ihre finanzielle und familiäre Situation!
- Rufen Sie Ihren Verwandten oder Bekannten unter der Telefonnummer zurück, die Sie auch bei anderen Gesprächen wählen.
- Kontaktieren Sie ggf. andere Familienmitglieder oder Freunde!
- Geben Sie niemals einem Fremden Geld oder lassen Fremde in die Wohnung!
- Informieren Sie sofort die Polizei über die Notrufnummer 110, wenn Sie vermuten, dass es sich um einen Trickbetrüger handeln könnte oder wenn Sie Opfer eines Trickbetruges geworden sind!
- Bewahren Sie höhere Bargeldbeträge nicht zu Hause auf!

Angehörige älterer Menschen bittet die Polizei, ihre gefährdeten Familienmitglieder auf die kriminelle Taktik hinzuweisen. Weitere Informationen unter [www.polizei-paderborn.de](http://www.polizei-paderborn.de) und [www.polizei-beratung.de](http://www.polizei-beratung.de).

**Entsorgungsfachbetrieb**

**PAUL GmbH**

**Containerdienst - Recycling**

**Westring 8    Tel. 029 51 / 31 91**  
**33142 Büren    [www.paul-entsorgung.de](http://www.paul-entsorgung.de)**

## Kirchenmusikalische Andacht im Advent

Herzlich lädt das Liebfrauegymnasium zur traditionellen „Kirchenmusikalischen Andacht im Advent“ am Dienstag, den 21.12.10, in die Jesuitenkirche ein.

Um 19.00 Uhr werden die verschiedenen Musik-AGs der Schule (Chöre der Jahrgangsstufen 5, 6-10, der Oberstufenchor sowie das Orchester, das Streicherensemble und das Ensemble Kunterbunt) zusammen mit dem evangelischen Kirchenchor sowohl traditionelle als auch neuzeitliche Musik zum Advent darbieten.

Ein Teil des Programms wird die Chorkantate „Gottes Sohn ist uns geboren“ sein. Andere instrumentale und vokale Arrangements sind u.a. auch aus dem Bereich der populären Musik. Meditative Texte runden das etwa einstündige Programm ab, das Einkehr und Besinnung auf die weihnachtlichen Festtage ermöglicht.

## Mauritius meets Mardi-Jazz für einen guten Zweck

Ein mitreißendes Konzert mit Weltstandards aus Swing und Latin gab am 13. November die Big-Band des Mauritius-Gymnasiums Büren gemeinsam mit der Mardi-Jazz-Big-Band der städtischen Musikschule Paderborn. In der Bürener Stadthalle erlebten 250 Zuschauer ein facettenreiches Programm unter der Leitung der Musiklehrer Johannes Friebe und Reiner Franzke.

Zu den abwechslungsreichen Darbietungen gehörten Klassiker wie Glenn Millers ‚In the Mood‘ oder ‚Mack The Knife‘ aus der Dreigroschenoper, gesungen von der 16-jährigen Paderbornerin Julia Mero. Aber auch aktuelle Songs wie ‚Zieh die Schuh‘ aus‘ von Roger Cicero waren zu hören. Den Titel präsentierte Franzke auf der Bühne übrigens sehr erheitend als seine männliche Eitelkeit verteidigender Macho im Gesangsduo gegen die als forsch herumkommandierende bessere Hälfte agierende junge Sängerin Christina Schamei.

Den Schwerpunkt setzten die Bands bei der Filmmusik: Die Melodien von ‚Pink Panther‘, ‚Mission Impossible‘, ‚Die Simpsons‘ und ‚Miami Vice‘ versetzten das Publikum zeitweise geradewegs ins Kino.

Bemerkenswert war die vergnügte, ja familiäre Atmosphäre, die sich schnell zwischen Musikern und Publikum einstellte. Dazu trug erheblich bei, das in beiden Bands generationenübergreifend musiziert wird: Instrumentalisten aller Altersstufen, auch einige zu ihrem musikbegeisterten Nachwuchs gehörende Elternteile wirken in beiden Bands harmonisch zusammen. Und natürlich gab es ebenso zwischen Bühne und Parkett die vielfältigsten verwandtschaftlichen Beziehungen. Dem trugen die Bigband-Leader mit ihrer entspannt unterhaltenden, bisweilen munteren Moderation Rechnung.

Der gemeinsame Auftritt der beiden Bands, die übrigens einzeln spielend genauso angestrengt um die bessere Performance konkurrierten wie zum Finale als Big-Bigband freundschaftlich und synchron zusammenwuchsen, ist bereits eine Tradition, die auf weitere gelungene Konzertevents hoffen lässt.

Der Erlös geht an den ambulanten Hospizdienst Mutter Theresa des Dekanats Büren, dessen Mitarbeiter sich dem Grundgedanken der Hospizidee verpflichtet fühlen, schwerkranken Menschen sowie deren Angehörigen Beistand und Begleitung zu geben. Die Big-Band des Mauritius-Gymnasiums Büren leistete so mit ihrem Engagement einen wertvollen Beitrag für das Wohlergehen anderer Menschen. Alle Konzertbesucher sind sich einig: Sie freuen sich auf den nächsten Konzerttermin, bei dem Jazz und Swing wieder zu einem musikalischen Erlebnis werden.



**Erfolgreich werben** *Anzeigen machen neugierig*  
**mit einer Anzeige im stadtspiegel**

**Genuss für alle Sinne mit Kaffeefullautomaten von Miele und Jura.**  
**Ihr Fachgeschäft in der Stadt.**  
**Elektro Henke** **55 Jahre**  
 GmbH & Co. KG  
 Nikolausstraße 4-6 · 33142 Büren  
 Fon 02951 / 2559 · Fax 02951 / 93 65 62  
 E-Mail: elektro.henke@t-online.de · www.elektrohenke.de

**Kreativ**  
**Individuell**  
**Kompetente Beratung**  
 Briloner Str. 20, 33142 Büren, Tel. 02951/931886  
**Sandra Gaeb**  
 Ihre Floristin  
**Fleuropdienst**

**FLASH**  
**VERO MODA** **pieces™** **ONLY**  
 ACCESSORIES  
**Weihnachtliche Geschenkideen**  
**Beate Büker**  
 Burgstraße 28  
 33142 Büren  
 Tel.: 02951/93 72 82  
 Öffnungszeiten:  
 Mo-Fr 9.30-13.30 Uhr  
 14.30-18.30 Uhr  
 Sa 9.30-15.00 Uhr

## WEINE

### Weiner Melodien füllen die gesamte Schützenhalle

Für den 6. November hatte der Musikverein Weine traditionell viele Gäste aus nah und fern zum „Musikalischen Abend“ in die Schützenhalle nach Weine eingeladen. Es ist bereits zur Tradition geworden, dass jedes Jahr der Besucherandrang steigt. Hatte der Musikverein in diesem Jahr erstmals die komplette Halle bestuhlt, zeigte sich doch schon schnell, dass auch so die Halle bis auf den letzten Platz gefüllt würde.

Für den Musikverein ist dies eine tolle Bestätigung, dass die intensive Konzertvorbereitung unter der Leitung von Dirigent Elmar Mühlenbein sowie dem Kapellmeister Alfred Fritsch wieder einmal nicht vergebens war und ein toller Abend bevorstand.

Musikalisch hatte der Abend ein kurzweiliges und kontrastreiches Programm zu bieten. Der Moderator Bernhard Twiehoff führte durch den Abend, der im ersten Teil vor allem bekannte Melodien aus Filmen und Volksliedern darbot. Melodien aus den Filmen „Fluch der Karibik“ und „Spiel mir das Lied vom Tod“ trafen auf althergebrachte Weisen wie „Im schönsten Wiesengrunde“.

Zu Beginn des zweiten Teils präsentierte sich das Jugendorchester der Musikvereine aus Siddinghausen und Weine und zeigte unter anderem bei einer Koproduktion mit dem Wiener Chor „Frohgestimmt“ und einem eigens für diesen Anlass gegründeten Kinderchor bei einem Ausschnitt aus dem Musical „Tabaluga“, dass man auch schon mit jungen Jahren tolle Musik machen kann. So kam es schon bei diesem Programmpunkt zu den ersten Zugaberufen aus dem Publikum.

Der zweite Teil des Abends wurde rhythmisch. Vor allem Swing- und Samba-Rhythmen heizten die Wiener Schützenhalle ein. Das Medley „Brasil Tropical“ versetzte die Zuhörer in den Karneval nach Rio de Janeiro. Angeheizt von diesen südamerikanischen Melodien hielt es dann auch bei den Evergreens der Les Humphries Singers niemanden mehr auf den Plätzen. In diese flotte Musik reihte sich auch die Swingversion des Marsches „Alte Kameraden“ ein, die nach der bekannten Einleitung als Marsch überraschend in einen fetzigen Swing mündete.

Aber auch Freunde der traditionellen Marschmusik kamen nicht zu kurz. Der Mussinan-Marsch und das bekannte Volkslied „Auf der Vogelwiese“ als Zugabe rundeten das Konzertrepertoire ab.

Nach dem Konzert bot sich für alle Gäste und Musiker die Gelegenheit, den Abend in gemütlicher Runde ausklingen zu lassen. Dass der Abend von Anfang bis Ende zu einem tollen Erfolg wurde, hat der Musikverein jedoch auch den vielen Helfern zu verdanken, die sich jedes Jahr bereit erklären, den Musikverein zu unterstützen.

Ihnen gilt an dieser Stelle besonderer Dank.

### Besuch der Wewelsburg mit der KFD Weine



Am 6. Oktober besuchte die KFD Weine mit einer Seniorengruppe unter Begleitung eines pädagogischen Mitarbeiters das Historische Museum in Wewelsburg. Der Rundgang erwies sich als sehr informativ. Dem Museumsführer gelang es, die geschichtlichen Hintergründe sehr lebhaft, anschaulich und interessant darzustellen. Dabei stand die Lebensweise der damaligen Menschen im Mittelpunkt. Nach einer spannenden Zeitreise konnte die Gruppe dann eine Stärkung im stillen Museumscafé erfahren. Bei Kaffee und Kuchen konnten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen die Erlebnisse des Tages noch austauschen. Gegen 18.00 Uhr wurde schließlich die Heimreise angetreten.



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wenn Sie Ihr Geld gut und sicher anlegen möchten, brauchen Sie einen verlässlichen Partner. Die Volksbank Büren und Salzkotten bietet ihren Mitgliedern und Kunden seit über 125 Jahren Stärken, auf die Sie sich verlassen können: Genossenschaftsidee, Unabhängigkeit, Stabilität und Nähe.

**Volksbank**  
Büren und Salzkotten eG  
»Meine Bank in der Region«

Informationen im Internet unter [www.volksbank-bs.de](http://www.volksbank-bs.de)

## Das Liebfrauengymnasium in Rom

Zu Beginn der Herbstferien brachen zahlreiche Schüler und Schülerinnen des LFG mit ihren Eltern, Großeltern, Freunden und Bekannten – insgesamt 792 Personen – auf, um die Hauptstadt der Christenheit zu erkunden.

Mit 15 Bussen – davon fünf Doppeldeckern – ging die Fahrt über den Brenner in 22 Stunden bis nach Rom. Unterkunft fanden alle Reisenden in Bungalows und Mobilheimen in einer Camping-Wohnanlage nahe dem Vatikan. „Wir wohnten unter Pinien“, schwärmte eine Mitreisende, „Poolanlage und Disco sind Spitze“, betonten die Jüngeren. Auch das Essen konnte wegen des schönen Wetters immer unter freiem Himmel eingenommen werden, sodass sich bei allen Mitgereisten eine heitere und gelöste Stimmung verbreitete.

An allen Tagen erwartete die Teilnehmer ein interessantes Besichtigungsprogramm. Besonders beeindruckend waren die antiken Stätten. Wo einst im Colosseum Tierhetzen und Gladiatorenkämpfe stattfanden, standen nun schauernd die Besucher aus Büren. Auf dem Forum Romanum – dem Marktplatz und politischem Zentrum der Römerzeit – konnte man mit etwas Vorstellungskraft Cicero und Caesar reden hören. Im Circus Maximus – bekannt aus dem Film „Ben Hur“ – liefen vor dem inneren Auge der faszinierten Zuschauer die spektakulärsten Wagenrennen ab. Am „Mund der Wahrheit“ – einem alten römischen Kanalisationsdeckel, der an der Außenwand einer Kirche angebracht ist, steckten ganz Mutige ihren Arm in den geöffneten Mund des dargestellten Gesichts, denn der Sage nach wird der Arm bei Lügner abgebissen. Entspannung fand man dann beim Espresso vor dem Pantheon – einem Tempel für alle Götter Roms –, oder bei einem Eis an der Piazza Navona – einem Platz, der mit drei beeindruckenden Brunnen geschmückt ist. Jugendliche Mitfahrer „chillten“ auf der Spanischen Treppe und knüpften den einen oder anderen Kontakt.



Ein Tagesausflug nach Pompeji, der Stadt, die im Jahre 79 n. Chr. von der Asche des Vesuvus begraben wurde, rundete das Geschichtsprogramm ab. Unter sachkundiger Führung wurde das Leben der antiken Stadt wieder lebendig. Bäckereien, Wäschereien, Garküchen und zahlreiche Tavernen machten den Einwohnern das Leben angenehm. Sogar „Zebrastrifen“ gab es schon. Im alten Pompeji gab es keine Kanalisation,

sodass die Straßen recht unsauber waren, zur Überquerung dienten Trittsteine, durch deren Lücken Gespanne und Tiere ziehen konnten.

Der Besuch des Klosters Montecassino führte in die Anfänge der Christenheit zurück. Hier wurde das erste europäische Kloster von Benedikt von Nursia gegründet. Die Klosterregeln des Hl. Benedikt waren Vorbild für alle späteren Ordensregeln. Die Serpentina, die die Busse bei der Anfahrt zum schneeweiß in der Sonne leuchtenden Kloster bezwingen mussten, und die steilen Abhänge bleiben allen nicht ganz Schwindelfreien in starker Erinnerung.

Zu den Höhepunkten dieser Fahrt zählte sicherlich die beeindruckende und bewegende Messe, die die Schulgemeinde mit Erzbischof Kabongo, dem Sekretär des verstorbenen Papstes Johannes Paul II., im Petersdom feiern durfte, dazu natürlich der Besuch der Generalaudienz des Heiligen Vaters auf dem Petersplatz. Es ist schon etwas Besonderes, Papst Benedikt so nah zu erleben. Daher jubelten auch alle begeistert und schwenkten ihre orangenen Tücher, als die Gruppe des Liebfrauengymnasiums gesondert begrüßt wurde.

Und so werden die Teilnehmer der Reise sicherlich nach ihrer Heimkehr in das doch schon recht kühle Ostwestfalen noch oft von ihren Erlebnissen in der Ewigen Stadt erzählen.

## Kabarettist Stratmann am 14. Januar in der Bürener Stadthalle

Nach vier Programmen wie „Heute komm ich ma mit mein Bein“ oder „Machensichmafrei, bitte!“ mit fast 2 Millionen Zuschauern in seinem Theater in Essen auf dem Kennedyplatz und auf den Kleinkunstabühnen, Stadthallen und Theatern dieser Republik und seiner erfolgreichen WDR-Fernsehkneipe „Stratmanns“ hat sich der Doktor nun auf den Weg nach den Künsten, überwiegend in der Kleingartenanlage Böttrop-Batenbrock-Süd, gemacht.

Jupp, der Kleingartenpräsident und selbsternannte Leistungsträger dieser Gesellschaft, des Doktor alter ego, lamentiert wieder einmal über Ärzte, röhrende Hirsche, Metallrecycling auf Friedhöfen und Sprachwirrwarr in seiner direkten Umgebung, die Missverständnisse der Krankenkassen und des Gesundheitsministeriums, Schwalzyks Rauhaardackel und Zwenns Meererschweinchen.

**Kunstfehler** - Ein typisches Doktor Stratmann Programm mit neuen Geschichten mitten aus dem Ruhrgebiet!

Versuchen Sie's mal! Hochamüsante **Medizynsatire** mit Stratmanns alter ego Jupp, Kleingartenpräsident, 1. Klasse Hypochonder und Leistungsträger am Freitag, dem 14. Januar 2011, um 20.00 Uhr in der Stadthalle in Büren. Karten sind in den bekanntesten Vorverkaufsstellen erhältlich.

## Mitgliederversammlung des TC Blau-Weiß Büren

### Michael Aust nach 12 ½ Jahren als 1. Vorsitzender verabschiedet

Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung des TC Blau-Weiß Büren ist ein Ära zu Ende gegangen. Nach 12 1/2 Jahren als 1. Vorsitzender und 2 Jahren als 2. Vorsitzender, hat sich Michael Aust nach über 14 Jahren Vorstandsarbeit dazu entschieden, nicht mehr zur Wahl des 1. Vorsitzenden anzutreten. In seiner Zeit als 1. Vorsitzender war Michael Aust maßgeblich an allen Erfolgen des TC Blau-Weiß Büren beteiligt. Hierzu zählen zum Beispiel der Aufstieg der Damen 30 in die Westfalenliga, der Um- und Ausbau des Clubhauses und der gesamten Anlage, als auch zuletzt die Begleitung als Spieler und vor allem Mentor der neugegründeten Herrenmannschaft. Sein wohl größter Coup war die Durchführung der Kreismeisterschaften 2007 auf der Bürener Anlage, die einen regelrechten Boom ausgelöst haben. Von seinem damaligen Engagement profitiert heute noch der Tennisclub Paderborn. Michael Aust wird dem Verein natürlich weiterhin als Mitglied und vor allem Spieler der Herren 40 Mannschaft erhalten bleiben.



Mit einem kleinen Präsent wurde Michael Aust (s. Foto, rechts) vom neugewählten 1. Vorsitzenden Dr. Frank Werner offiziell verabschiedet. Aus ihrem Amt schied auch Schriftführerin Elisabeth Driller und der 2. Sportwart Klaus Knorr aus, die ebenfalls mit einem kleinen Präsent verabschiedet wurden.

Bei der Mitgliederversammlung standen in diesem Jahr die Neuwahlen des Vorstandes im Vordergrund. Neu- bzw. wiedergewählt wurden: Vorsitzender Dr. Frank Werner, Vorsitzender Andreas Meyer, Kassenwart Peter Kappmeier, Sportwart Patrick Kalks, Jugendwartin Anita Stöver, Schriftführerin Alexandra Michels und Clubhaus Platzwart Hans Hieke.

**Beilagen  
im Stadtspiegel  
kosten  
nur 38 €  
pro 1000 Stück**

# WEWELSBURG

## Tennis-Vereinsmeisterschaften TuS Wewelsburg

Die Spiele um die Titel der Vereinsmeisterschaften der Tennisabteilung des TuS Wewelsburg waren geprägt von Spannung und hervorragender Spielkultur. Zum 23. Mal richtete die Abteilung in diesem Jahr ihre Meisterschaften auf der hervorragenden Platzanlage an der Schützenhalle aus. „Toll, das auch in diesem Jahr wieder so viele junge Tennisspieler mitgemacht haben“, freute sich Abteilungsleiter Günter Eggebrecht über die gute Resonanz. Sieger in der Königsklasse der Herren, dem Herren A-Einzel, wurde Thomas Ebbers, der sich nach einem zähen Ringen und hochklassigem Spiel schließlich gegen Jürgen Kemper behaupten konnte. Bei dem Herren B-Einzel war es Johannes Büttner, der seinen Vorjahreserfolg wiederholen konnte. Platz 2 ging in dieser Klasse an Günter Eggebrecht. Im Herren-Doppel, ebenfalls ein Spiel, das jeden Tennisfreund oder –freundin begeistert hätte, siegte schließlich das Doppel Peter Held und Norbert Klute. Platz zwei ging an Thomas Ebbers und Klaus Tewes.

Auch die Damen stellten ihr Können bei der Vereinsmeisterschaft eindrucksvoll unter Beweis. Auch hier wurde um jeden Ball gekämpft und mancher Schlagabtausch dauerte bis in die späten Abendstunden hinein.

Ganz oben auf dem Siegereck durfte dann bei den Damen A-Einzel Alexandra Werner stehen. Platz zwei ging an Sarah Ebbers.

Im Damen-Doppel belegten Sarah Ebbers und Caroline Fieseler Platz 1. Den zweiten Rang sicherten sich Alexandra Werner und Sarah Lüttig. Im Mixed siegten Sarah Ebbers und Thomas Ebbers vor Kordula Zehanciu und Norbert Klute.

„Wir sind mit unseren 150 Mitgliedern, unserer schönen Platzanlage und gutem Nachwuchs eine feste Größe in der heimischen Sportszene“, sagte Clubchef Günter Eggebrecht bei der Siegerehrung, die im Rahmen einer Saisonabschlussfeier im Clubhaus durchgeführt wurde. Weiterhin zeigte er sich überzeugt, dass der Tennissport in Wewelsburg auch in Zukunft einen hohen Stellenwert einnehmen wird. „Jeder der mitmachen möchte, ist bei uns herzlich willkommen, denn wir bieten sowohl einen attraktiven Sport, gesellschaftliches Miteinander und hervorragende Rahmenbedingungen“ warb Eggebrecht für den Club



Vorsitzender und 2. Herren B, Günter Eggebrecht, 1. Sieger Herren B Johannes Büttner, Sieger Herren A Thomas Ebbers, Siegerin Damen A Alexandra Werner, 2. Damen A Sarah Ebbers, 2. Mixed Kordula Zehanciu und Norbert Klute. Siegerin Damen Doppel Caroline Fieseler (mit Sarah Ebbers) Es fehlten Peter Held, Jürgen Kemper, Klaus Tewes, Sarah Lüttig

## Dekorations-Studio

Gardinen - Dekorationen  
Teppichböden - Möbelstoffe - PVC

### Sonnenschutz

Markisen - Rollos - Jalousetten

### Franz-Josef Zumbrock

Salzkottener Str. 33a - 33142 Büren-Wewelsburg  
Telefon 0 29 55 / 16 91

Seit über  
35 Jahren  
sind wir  
für Sie da!

Jürgen  
**RÖSSLER**

- Karosserie-instandsetzung
- KFZ-Technik
- Reifen-Service
- TÜV-Station

33142 Büren-Brenken  
Krugweg 1, Telefon 02951/2699, Telefax 7441



MEISTERBETRIEB  
DER  
KFZ-INNUNG

Visitenkarten?  
www.PapeDruck.de



Unseren Kunden und Geschäftspartnern  
wünschen wir ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest  
und alles Gute im neuen Jahr!

**LÖSUNG ZUM SUCHBILD**

Das Suchbild im Stadtspiegel Nr. 140, S. 22, entstand in der alten Schützenhalle in Büren beim ersten (oder einem der ersten) Schützenfest(e) der Bürgerschützen nach dem Zweiten Weltkrieg. Ab 1948 durfte wieder Schützenfest gefeiert werden. Jürgen Hecker, Büren, schenkte das Foto vor einigen Wochen dem Stadtarchiv. In der Bildmitte ist als Kellner sein Vater Willi Hecker zu sehen. Die Schänke hatte der über Büren hinaus bekannte Hotelier Ludwig Kretzer. Er steht rechts hinter der Theke. Ganz links ist seine Schwester Maria zu erkennen.

Die richtige Lösung wusste Bernhard Würdehoff, Büren. Zur Belohnung erhält er ein Heft aus der Schriftenreihe „Wir an Alme und Afte“ des Heimatvereins.

Hans-Josef Dören  
Arbeitskreis Historisches und  
Brauchtum im Heimatverein Büren

**NEUES SUCHBILD**

Sie erkennen den Ort der Aufnahme? Oder erinnern sich an das Ereignis? Dann schreiben Sie die Lösung sowie eventuelle Anmerkungen zum Suchbild an die Redaktion des Stadtspiegels.

# Plattdeutsche Ecke

## Nau maol van de drüdden Tiäne

Röllekes Mömme satt sunddaggs teo de Hohmiss in de Kiärken. Se harr all aone klaone Weile biät un wull dann auk meiesingen. Se kraomere in iähre Taschke rümme, ümme sick dat Gesankboek riut te niemen. Dobey foll owwer auk en Gebiet riut un upp'en Feotboden. De Nowersche, de dat auk saoh, saggte leyse: „Stopp dei duach daone Tiäne in't Miul!“ Owwer de Röllekschke haore nit dorupp un staak dat Gebiet weier trügge in de Taschke. Nao de Misse gängen de baoden Fruggens tesammen iut de Kiärke undao froggte de Nowerschke: „Worümme hiärst diu dänn daone Tiäne in de Taschke un nit im Miule?“ - „Ach diu, dat sinnt gar nit maone Tiäne. De gehört maonen Allen. Ick häwwe se mänt meienahmen, dänn diu waost auk, in de Misse will hao nit gaoen. Owwer hao ett mei süss üawer de Misse diän Sunndagsbraoen up, owwer hao kann et nit, wann iähme de drüdden Tiäne fählet!“ - Dao lachere de Nowerschke un saggte: „Dat is rächt seo! Mann mot sick mänt te hälpen wieten!“



## Entdecken Sie die Lust am Hut!

Die Richtige Adresse

*Hut & Mode*  
*Hewer*

Burgstraße 26 · 33142 Büren  
Tel. 0 29 51 / 58 73 · Fax: 0 29 51 / 58 73

# Auto Köchling OHG



**KIA MOTORS**  
The Power to Surprise™

Lindenstraße 11 · 33142 Büren  
Telefon 0 29 51 / 98 55-0 · Telefax 0 29 51 / 98 55-15  
info@auto-koechling.de · www.auto-koechling.de

Hoppecker Straße 47 · 59929 Brilon  
Telefon 0 29 61 / 97 71-0 · Telefax 0 29 61 / 97 71-15  
brilon@auto-koechling.de · www.auto-koechling.de



# Wir gratulieren

- allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die das 80., 90. oder 100. Lebensjahr vollendet haben
- zu den Diamantenen und Goldenen Hochzeiten
- zu den Geburten, für die die Stadt Büren die Ehrenpatenschaft übernommen hat (Zeitraum: 1. August bis 31. Oktober 2010).



## Es wurden in der Kernstadt Büren

80 Jahre	Emma Engel
80 Jahre	Walter Kabst
90 Jahre	Johannes Henke
80 Jahre	Luise Suerland
80 Jahre	Hildegard Kaiser
80 Jahre	Franziska Vollmer
80 Jahre	Erich Weber
90 Jahre	Elisabeth Diemel
80 Jahre	Erna Lehmann
80 Jahre	Irmgard Renneke
80 Jahre	Paulina Fischer

## Es wurden im Stadtteil Ahdén

80 Jahre	Elfriede Loer
----------	---------------

## Es wurden im Stadtteil Barkhausen

90 Jahre	Maria Schulte-Bories
----------	----------------------

## Es wurden im Stadtteil Brenken

80 Jahre	Franziska Wiesner
80 Jahre	Hildegard Willeke
80 Jahre	Hildegard Dönni
80 Jahre	August Raestrup
80 Jahre	Anna Elisabeth Reike
90 Jahre	Heinrich Kleine
80 Jahre	Edith Klingbeil

## Es wurden im Stadtteil Harth

80 Jahre	Eva Nötling
90 Jahre	Georg Wendt

## Es wurden im Stadtteil Hegensdorf

80 Jahre	Gertrud Wördehoff
90 Jahre	Theodor Wieseler

## Es wurden im Stadtteil Siddinghausen

80 Jahre	Veronika Franke
90 Jahre	Ferdinand Groß

## Es wurden im Stadtteil Steinhausen

90 Jahre	Paul Karthaus
80 Jahre	Margarethe Schmidt
80 Jahre	Helene Drichel
80 Jahre	Martha Wonnemann
80 Jahre	Hannelene Jochimsen

## Es wurden im Stadtteil Weiberg

80 Jahre	Anna Kneer
90 Jahre	Eberhard Minner

## Es wurden im Stadtteil Wewelsburg

80 Jahre	Heinrich Stelte
80 Jahre	Hans Linnemann

## Die Patenschaft übernahm die Stadt Büren für

Marla Peitz, Abelbachstr. 3, Steinhausen  
Lena Breitenbach, Lippstädter Weg 9, Steinhausen  
Meira-Malin Zameit, Lippstädter Weg 40, Steinhausen  
Eric Babin, Joseph-Pape-Str. 6, Büren

## Neuregelungen bei Gratulationen zu Alters- und Ehejubiläen in der Stadt Büren

Die Stadt Büren hat wie andere Kommunen im Kreis Paderborn die Gratulationen zu Alters- und Ehejubiläen mit Wirkung vom 1. Juli 2010 neu geregelt. In der Sitzung des Rates der Stadt Büren vom 19.05.2010 wurde beschlossen, dass Gratulationen zum 80., 90. und 100. Geburtstag sowie ab dem 100. Geburtstag jährlich seitens der Stadt Büren durchgeführt werden. Bisher fanden Gratulationen auch zum 85. und 95. Geburtstag statt. Die Altersjubilare erhalten zusätzlich zum Gratulationsschreiben des Bürgermeisters ein Präsent in Form des Bürener Einkaufsgutscheines im Wert von 20,- € . Zu dem Präsent erhalten Alterjubilare ab dem 90. Geburtstag zusätzlich einen Blumenstrauß. Bei Ehejubiläen erfolgt keine Gratulation durch die Stadt Büren mehr. Für Ehrenpatenschaften wird ein Gutschein über 100,- € ausgegeben. Die Ortsvorsteher/innen in den Ortsteilen bzw. der Ortsvorsteher und die Ratsvertreter der Kernstadt entscheiden selbst, ob sie persönlich gratulieren oder der Glückwunsch per Post zugestellt wird.

Durch diese Neuregelungen hat die Stadt Büren eine zeitgemäße Gratulationspraxis bei den Alters- und Ehejubiläen eingeführt.

## Plattdeutsche Ecke



### De drüdden Tiäne

Twao öllere Fruggens wöern beym Iäten. Dao saggte de aone: „Diu, ick kann duach dat alle Flaschk nit klaonkreigen!“ - „Niem duach daone drüdden Tiäne in't Miul“, gaffte de ane tau Antwort. - „Owwer dann daoet mey dat seo waoh beym Koggen. Se passet nit seo gutt!“ - „Maonst

diu dänn, dat waör bey mey anners? Owwer ick segge mey, se hätt seo wahne viell Gäld kostet, un dann satt se auk beiten!“

### Antunn waot sick auk te hælpen

De klaone Antunn harr de allen Nowerschken, da nit määhr gchut laupen kann, hulpen und harr daofür twao graute Äppel krieen. Hao harr all in diän iästen inbieten, dao kaom seyn Breoer un wull diän anneren giärne häwwen. Dat passere Antunn niu owwer gar nitt, owwer up de annere Seyte wull hao auk nit, dat diäm Breoer dat Hiärte bleoere.

Hao üawerleggere kuart un saggte: „Hei häste ne. Ick häwwe ne all met Spigge blankputzet. Deswiägen chlänzet he auk all seo!“ Dao harr de Breoer duach kennen Schmach määhr un antweoere: „Ach laot die määnn. Diu hiärst ne die verdännt uns sasst ne dann auk iäten“.

# Veranstaltungen

**in der Stadt Büren**  
**vom 27. Nov. 2010 bis 5. März 2011**  
 Diese Aufstellung enthält alle Veranstaltungen, die dem  
 Kulturamt der Stadt Büren bekanntgegeben wurden.

## Ahden

- 08.01.11 Neujahrsempfang, BSV Alte Herren, Sportheim
- 15.01.11 Tannenbaumsammeln, Jgd. Feuerwehr, Ahden
- 16.01.11 Winterwanderung, BSV Ahden e.V., Sportheim
- 17.01.11 Neujahrsempfang, Pfarrgemeinderat, Pfarrheim
- 22.01.11 Generalversammlung, Schützenverein, Hellwegh.
- 24.01.11 Generalversammlung, KLJB Ahden, Pfarrheim
- 28.01.11 Generalversammlung, KFD Ahden, Pfarrheim
- 28.01.11 Generalvers., Anglerverein Frühauf, „Alte Post“
- 04.02.11 Lichterführung, Landfrauen, Wewelsburg
- 05.02.11 Patronatsfest, Freiw. Feuerw., Feuerwehrgeräteh.
- 24.02.11 Generalversammlung, Dorfrat, Alte Post

## Brenken

- 03.12.10 Generalversammlung, KLJB, Pfarrheim
- 04.12.10 12. Adventskonzert, Musikverein Harmonie, Almeh.
- 05.12.10 Adventsfeier, KFD, Pfarrheim
- 11.12.10 Kolping-Gedenktag, Kolpingfamilie, Pfarrheim
- 19.12.10 Sonntagswanderung, Heimat- u. Verkehrsverein, Dorfplatz
- 24.12.10 'Wir warten auf's Christkind', KLJB, Pfarrheim
- 07.01.11 Jahreshauptvers., MGVCäcilia, Almekrug
- 09.01.11 Neujahrsempfang, Pfarrgemeinde, Pfarrheim
- 10.01.11 Jahreshauptversammlung, Gemischter Chor Ton-Art, Pfarrheim
- 14.01.11 Generalversammlung, Soldatenkameradschaft
- 15.01.11 Weihnachtsbaumaktion, Schützenverein
- 15.01.11 Fackelwanderung, Heimat- u. Verkehrs., Dorfplatz
- 22.01.11 Generalversammlung - Patronatsfeier, Schützenverein, Almehalle
- 28.01.11 Generalversammlung, Freiw. Feuerwehr, Geräteh.
- 30.01.11 Politischer Frühschoppen, CDU-Ortsunion, Tannenhof
- 02.02.11 Jahreshauptversammlung, KFD, Pfarrheim
- 02.02.11 Blutspenden, DRK, Gemeindeg. (16.30-20.30 Uhr)
- 20.02.11 Sonntagswanderung, Heimat- u. Verkehrs., Dorfpl.
- 25.02.11 Frauenkarneval, KFD Brenken, Pfarrheim
- 25.02.11 Generalvers., Musikverein Harmonie, Musikerheim
- 27.02.11 Karneval für Senioren, KFD Brenken, Pfarrheim

## Büren

- 03.-05.12.10 Nikolausmarkt, Verkehrsverein
- 04.12.10 Anna und ihre Freunde, Kulturinitiat. Niedermühle
- 05.12.10 Adventsfeier (ab 15.00 Uhr), Seniorenwohnpark
- 06.12.10 VdK-Beratungstermine, VdK Ortsverband Büren, Rathaus Büren (11.30 – 13.00 Uhr)
- 14.12.10 Adventlicher Stammtisch, CDU-Senioren-Union, Hotel Kretzer (15.30 Uhr)
- 16.12.10 VdK-Weihnachts-Familienfeier
- 18.12.10 Weihnachtsfeier, Aero-Club-Büren, Segelflugplatz ab 15.00 Uhr
- 20.12.10 Ortsverbands-Kontakttermine, VdK Ortsverband Büren, Rathaus Büren (11.00 – 12.30 Uhr)
- 22.12.10 Blutspenden, DRK, Stadthalle (16.30 – 20.30 Uhr)
- 06.01.11 Aufnahme neuer Mitglieder, St. Sebastian Bruderschaft, „Zur Schanze“ (20 Uhr)
- 7.-9.01. WinterreitMärchen „Robin Hood“, Reit- und Fahrverein, Reithalle (17 Uhr)
- 09.01.11 Winterreise – Franz Schubert, Kulturinitiative Niedermühle, (17 Uhr)
- 10.01.11 Aquatfitness, Kurse f. Fitness u. Prävention, Hallenb.
- 13.01.11 „Tag der offenen Tür“, Liebfrauegymnasium, (15 – 17.30 Uhr)
- 14.01.11 Dr. Stratmann, Lampenfieber, Stadthalle
- 16.01.11 Orgelmusik – Vortragsabend der C-Kurs-Absolventen Förderverein Johann Patroclus Möller Orgel, Pfarrkirche (17 Uhr)
- 21.01.11 Tag der offenen Tür, Heinz-Nixdorf-Realschule (15-18 Uhr)
- 21.-22.01. Amtstage, St. Sebastian Bruderschaft, Stadthalle

- 26.01.11 Info-Abend für Eltern und Schüler, Ludwig-Erhard-Berufskolleg
- 06.02.11 Agathafest, St. Sebastian Bruderschaft, Stadthalle
- 12.02.11 Stadtmeisterschaften im Hallenfußball, D-Junioren, B-,C-,D-Juniorinnen, Sportplatz Alte Schanze
- 12.02.11 „Pfui nein! Muss das sein?“, Kulturinitiative Niedermühle (20 Uhr)
- 13.02.11 Stadtmeisterschaften im Hallenfußball, F-Junioren, Sportplatz Alte Schanze
- 13.02.11 Trainingswanderung für den Marathon, Touristikgem. Büren, Feuerwehrgerätehaus Weiberg (8 Uhr)
- 19.02.11 Tag der offenen Tür, Mühlenkampfschule (9 - 12 Uhr)
- 19.02.11 Bürgerball, Bürener Bürgerschützenverein, Stadth.
- 25.02.11 „Whisky-Tasting“ mit Matthias Hannmann, Kulturinitiative Niedermühle, (20 Uhr)
- 27.02.11 Trainingswanderung für den Marathon, Touristikgemeinschaft., Marktplatz Büren – Jesuiten-Pfad (9 Uhr)

## Eickhoff

- 19.12.10 Weihnachtsfeier, Freiwillige Feuerwehr

## Harth

- 05.12.10 Nikolausfeier, Sportverein
- 08.01.11 Generalversammlung, Musikverein
- 21.01.11 Generalversammlung, Sportverein
- 29.01.11 Generalversammlung, Schützenverein
- 05.02.11 Generalversammlung, KFD
- 26.02.11 Karneval, Vereinsgemeinschaft

## Hegensdorf

- 05.12.10 Adventsfeier, Pfarrgemeinde, Halle
- 09.12.10 Adventsfeier, KFD, Jägerhof
- 14.12.10 Adventsfeier der Senioren, Caritas, Pfarrheim
- 23.12.10 Seniorenbesuch, KLJB
- 24.12.10 'Wir warten aufs Christkind' / Kinderbetreuung, KLJB, KLJB-Raum
- 27.12.10 Kleinkaliberschießen, Reservistenkameradschaft, Schießst. Büren
- 08.01.11 Generalversammlung, Schützenverein, Jägerhof
- 12.01.11 Jahreshauptversammlung, Landfrauen, Jägerhof
- 14.01.11 Generalversammlung, HSV, Jägerhof
- 15.01.11 Einsammeln der Weihnachtsbäume, KLJB
- 15.01.11 Fischerfest, Sportanglerverein, Jägerhof
- 28.01.11 Generalversammlung, Heimat- u. Verkehrsverein, Jägerhof
- 29.01.11 Generalversammlung, Musikverein, Speiseraum
- 03.02.11 Generalversammlung, Chorgemeinschaft, Pfarrh.
- 05.02.11 Generalversammlung, Freiw. Feuerwehr, Geräteh.
- 09.02.11 Generalversammlung, KLJB, KLJB-Raum
- 12.02.11 Jahreshauptversammlung, KFD, Pfarrheim
- 12.02.11 Schinkenessen, Schützenverein, Halle
- 13.02.11 Winterwanderung, HSV, ab Sportheim
- 25.02.11 Generalversammlung, Reservisten, Jägerhof

## Siddinghausen

- 05.12.10 Kolpinggedenktag, Pfarrk. / Alte Schule (9.00 Uhr)
- 06.12.10 Mit dem Nikolaus durchs Dorf, TGLS, ab Kirche (18.15 Uhr)
- 12.12., 19.12., 02.01., 16.01., 10  
'Gute Lügen leben länger', TGLS, Sidagh. (16 Uhr)
- 18.12., 08.01., 15.01., 10  
'Gute Lügen leben länger', TGLS, Sidagh. (20 Uhr)
- 24.12.10 Christmette unter Mitwirkung des MGV u. des Musikvereins, Pfarrkirche (22.00 Uhr)
- 05.01.11 Jahreshauptversammlung mit gemeinsamem Frühstück, Landfrauen, Klenke (9 Uhr)
- 07.01.11 Hl. Messe anschl. Neujahrsempfang der Ehrenamtlichen, Pfarrkirche / Pfarrhaus (18.30 Uhr)
- 09.01.11 Mädchen- u. Damen Fußballturnier, B/W, Schanze (10 Uhr)

- 11.01.11 Kino für Frauen, KFD, Alte Schule (19 Uhr)  
 14.01.11 Jahreshauptversammlung, MV, Götde (18 Uhr)  
 16.01.11 Familienwanderung, Kolping, ab Kinderg. (14 Uhr)  
 21.01.11 Jahreshauptvers., B/W, Hillebrand (19.30 Uhr)  
 25.01.11 Bücherabend, KFD, Alte Schule (19 Uhr)  
 29.01.11 Generalversammlung mit Neuwahlen, Feuerwehr, Götde (20 Uhr)  
 02.02.11 Patronatsfest mit Jahreshauptversammlung, KFD, Pfarrkirche/Alte Schule (19 Uhr)  
 05.02.11 Jahreshauptversammlung, Heimatschutzverein, Sidaghalle (20 Uhr)  
 07.02.11 Vortrag „Die Haut die wichtigsten 2 qm deines Lebens“, Landfrauen / Fr. Ströter von der Landw.-BG, Alte Schule (14 Uhr)

### Steinhausen

- 03.12.10 Bez.-Adventsfeier in Büren, Kolping  
 05.12.10 Adventsfeier mit Theaterspiel, KFD  
 16.12.10 Weihnachts-Familienfeier, VDK  
 17.12.10 Generalversammlung, Skatverein  
 19.12.10 Weihnachtspreisskat, Borghoff  
 20.12.10 Adventsfeier, KLJB  
 24.12.10 Mitgestaltung der Christmette, MGV  
 31.12.10 Abschlussgottesdienst, Jugendorchester  
 02.01.11 Nachmittagswanderung, HV  
 05.01.11 Generalversammlung, MGV  
 08.01.11 Generalversammlung, Tambourcorps  
 08.01.11 Skatturnier  
 09.01.11 Sternsinger segnen die Häuser  
 10.01.11 Generalversammlung, KLJB  
 15.01.11 Weihnachtsbaumsammlung, KLJB  
 15.01.11 Minimeisterschaften, Tischtennis  
 16.01.11 Patronatsfest und Neujahrsempfang der Vereine  
 17.1.-3.4.11 Kegeldorfmeisterschaften  
 25.01.11 Blutspenden, DRK  
 28.01.11 Generalversammlung mit Neuwahlen, TC  
 28.01.11 Generalversammlung, Landfrauen  
 29.01.11 Generalversammlung, Schützenverein  
 01.02.11 Generalversammlung, HV  
 05.02.11 Generalversammlung, Feuerwehr  
 06.02.11 Patronatsfest und Jahreshauptvers., KFD  
 12.02.11 Fußballstadtmeisterschaften C-Junioren, SVS  
 13.02.11 Wanderung, HV  
 13.02.11 Fußballstadtmeisterschaften E-Junioren, SVS  
 19.02.11 Fußballstadtmeisterschaften A- u. B-Junioren, SVS  
 20.02.11 Ausstellung Wewelsburg, HV  
 20.02.11 Fußballstadtmeisterschaften G-Junioren, SVS  
 23.02.11 Generalversammlung, Förderverein Grundschule  
 25.02.11 Jugendversammlung, SVS  
 25.02.11 Generalversammlung, SVS

### Weiberg

- 09.12.10 Senioren-Adventsfeier, KFD  
 19.12.10 Jahreskonzert, Musikverein  
 24.12.10 Warten auf das Christkind, Jugendgruppe  
 08.01.11 Generalversammlung, Musikverein  
 09.01.11 Neujahrsempfang  
 15./16.01.11 Kleiderbasar  
 22.01.11 Generalversammlung, Heimatschutzverein  
 28.01.11 Generalversammlung, Jungschützen  
 29.01.11 Generalversammlung, Kath. Frauengemeinschaft / Feuerwehr  
 04.02.11 Fackelwanderung, Heimat- und Verkehrsverein  
 13.02.11 1. Trainingswanderung, Touristikgemeinschaft Büren, Feuerwehrgerätehaus Weiberg (8 Uhr)  
 19.02.11 Generalversammlung, Sportverein

### Weine

- 04.12.10 Nikolauszug, Schützenverein  
 12.12.10 Adventsfeier, KFD, Gaststätte Steven  
 08.01.11 Neujahrsempfang, Schützenverein  
 14.01.11 Jahreshauptversamml., Feuerw., Geräteh. (20 Uhr)  
 21.01.11 Jahreshauptversammlung, Sportverein, Gaststätte Thöne (19.30 Uhr)  
 03.02.11 Jahreshauptversammlung, KFD, Messe, Frühstück (08.30 Uhr)  
 16.02.11 Seniorenkarneval, Caritas, Alte Schule (15.00 Uhr)  
 19.02.11 Jahreshauptversamml., Schützenv., Schützenhalle

### Wewelsburg

- 05.12.10 Öffentl. Führung – Historisches Museum des Hochstifts Paderborn, (15.00 Uhr)  
 05.12.10 Adventsfeier d. aktiven Mitglieder d. Tambourcorps u. Musikvereins, Gaststätte Neumann (14.30 Uhr)  
 12.12., 26.12., 23.02., 27.02.10 Öffentl. Führung – Neue zeitgeschichtliche Ausstellung – Wewelsburg 1933-1945, Kreismuseum (15.00 Uhr)  
 13.12.10 Weihnachtsblitzturnier, Schachklub, Gaststätte Segin (19.00 Uhr)  
 19.12.10 Weihnachtskonzert, MGV-Sangeslust, Kath. Kirche (15.00 Uhr)  
 02.01.11 Öffentl. Führung – Historisches Museum des Hochstifts Paderborn – Sprichwörter und Redewendungen, (15 Uhr)  
 04.01.11 Dorfratssitzung, Gaststätte Neumann (20 Uhr)  
 07.01.11 Generalversammlung, Freiw. Feuerwehr, Feuerwehrgerätehaus (20 Uhr)  
 08.01.11 Generalversammlung, Heimatschutzverein, Anbau Dorfhalle (20 Uhr)  
 09.01.11 Jahreshauptversammlung, Volkstanzkreis, Gaststätte Segin (17 Uhr)  
 09.01.11 Öffentl. Führung durch die Dauerausstellung  
 28.01.11 „Ideologie und Terror der SS“, Kreismuseum Wewelsburg, (15 Uhr)  
 09.01., 16.01., 23.01., 30.01.11 Wintergeschichten für Kinder am Kamin, Kreismuseum Wewelsburg, (16 Uhr)  
 14.01.11 Abteilungsversammlung, TUS-Fußball, Gaststätte Neumann (20 Uhr)  
 14.01.11 Öffentl. Führung – Historisches Museum des Hochstifts Paderborn – Ein Licht im Dunkeln, Kreismuseum Wewelsburg, (Kinder ab 8 J. 17.30 Uhr; Erwachsene 19.30 Uhr)  
 15.01.11 Jahreshauptversammlung, Tischtennisabteilung, Gaststätte Segin (18 Uhr)  
 15.01.11 Weihnachtsbaum-Abholaktion, Dorfrat  
 15.01.11 Jahreshauptversammlung, MGV-Sangeslust, Jodokus-Haus (20 Uhr)  
 16.01.11 Neujahrsempfang (nach dem Hochamt), Jodokus-Haus (11.15 Uhr)  
 17.01.11 Beginn der Vereinsmeisterschaft, Schachklub, Gaststätte Segin (19 Uhr)  
 19.01.11 Blutspenden, DRK, Pfarrheim ( 16.30 – 20.30 Uhr)  
 29.01.11 Generalversammlung, Treckerfreunde, Gaststätte Segin (20 Uhr)  
 01.02.11 Treffen der Partnerschaftskomitees (Kreisebene), Kulturring, Jodokus-Haus (19.30 Uhr)  
 06.02.11 Öffentl. Führung – Historisches Museum des Hochstifts Paderborn – Leben auf dem Schloss, Kreismuseum Wewelsburg, (15 Uhr)  
 06.02. –  
 10.04.11 Burghaus der Wewelsburg – Sonderausstellung „entartet – zerstört – rekonstruiert“, Kreismuseum Wewelsburg, (12:30 Uhr)  
 13.02.11 Trainingswanderung für den Bürener Wandertag, Feuerwehrgerätehaus Weiberg (8 Uhr)  
 13.02.11 Generalversamml., KLJB, Jodokus-Haus (19 Uhr)  
 13.02.11 Öffentl. Führung durch die Sonderausstellung „entartet – zerstört – rekonstruiert“, Kreismuseum Wewelsburg, (15 Uhr)  
 16.02.11 5 Wewelsburger Buchautoren stellen sich vor, Kath. Öffentl. Bücherei, Jodokus-Haus (19 Uhr)  
 18.02.11 Mitgliederversammlung „Gedenktag 2. April in Wewelsburg“, Verein wider des Vergessens und Demokratie e.V., Jodokus-Haus (19.30 Uhr)  
 20.02.11 Vortrag und Rundgang innerhalb der Sonderausstellung „entartet – zerstört – rekonstruiert“, Kreismuseum Wewelsburg, Kreismuseum (15 Uhr)  
 26.02.11 Karnevalsfeier, Freiw. Feuerw., Dorfhalle (19.31 Uhr)  
 27.02.11 Karnevalistischer Familiennachmittag, Freiw. Feuerwehr, Dorfhalle (14.31 Uhr)  
 27.02.11 Trainingswanderung für den Bürener Wandertag, Marktplatz Büren – Jesuiten-Pfad (9 Uhr)

## SCP-Fanclub etabliert sich in Büren

Es war im August 2009, als sich der SC Paderborn Fanclub Schwarz Blaue Invasion in Büren gegründet hat. Im Februar dieses Jahres stand das erste offizielle Treffen an. Der Fanbeauftragte Stefan Fricke hatte zugesagt, mit den Spielern Sven Krause und dem damaligen Paderborner Frank Lönning in das Vereinslokal Gaststätte Wickel in Büren

## Neue Veröffentlichung des Heimatvereins Büren: Sammelband mit Aufsätzen von Maria Willeke zur Geschichte des Hauses und der Herrschaft Büren

Der Name Maria Willeke ist untrennbar mit der Erforschung der Bürener Geschichte verbunden. Für die 1919 in Steinhausen geborene Historikerin stand und steht die Vergangenheit ihrer Heimat im Mittelpunkt ihrer umfangreichen Forschungen. Nach einem Studium der Geografie, Germanistik und Geschichte promovierte sie 1947 mit einem lokalhistorisch ausgerichteten Thema („Steinhausen – Kulturgeografie eines Dorfes am Rande der Paderborner Hochfläche“). Auch als Pädagogin – Maria Willeke arbeitete viele Jahre als Gymnasiallehrerin in Gelsenkirchen, wo sie auch heute noch lebt – hat sie dieses Thema nicht mehr losgelassen. In zahlreichen Veröffentlichungen spannt die Trägerin des Kulturpreises der Stadt Büren mit ihren einprägsamen Schilderungen und ihrer klaren, verständlichen Wortwahl den Bogen von der mittelalterlichen Geschichte bis in unsere Gegenwart. Wirklich bemerkenswert ist ihre Verknüpfung von Geografie und Geschichte, von Raum und Zeit. Willeke gelingt es, die heimische Landschaft mit anderen Augen zu sehen, indem sie uns längst verschwundene Siedlungen und Dörfer vorstellt. Es gelingt ihr immer wieder, aus den Urkunden und Quellen heraus ein höchst lebendiges Bild der Historie zu zeichnen.

Dem Heimatverein Büren ist es eine Ehre, zum 90. Geburtstag von Dr. Maria Willeke eine Auswahl ihrer Schriften in einem neuen Heft der Schriftenreihe „Wir an Alme und Afte“ zu präsentieren. Anschaulich, verständlich und spannend sind die sechs unter dem Titel „Aus der Geschichte des Hauses und der Herrschaft Büren“ zusammengefassten Aufsätze zu lesen, die Stadtarchivar Hans-Josef Dören ausgewählt hat. Eine Auswahlbibliografie und ein Register vervollständigen den mit zahlreichen Abbildungen illustrierten Ausflug in die mittelalterliche Stadtgeschichte. Erhältlich ist die Veröffentlichung beim Heimatverein Büren und in den örtlichen Buchhandlungen.

zu kommen. „Es war ein toller Abend“, sagte die erste Vorsitzende Sabrina Wickel später. Kathrin Spenner, die zweite Vorsitzende, betonte zudem, dass „beide Spieler gerne wiederkommen können“.

Das nächste Treffen fand in Form eines Frühstückes statt, allerdings ohne Spieler. Aber das soll sich bei der nächsten Zusammenkunft wieder ändern. „Wir planen ein Treffen zur neuen Saison“, verriet Jugendwartin Fiona Cordes aus Haaren. Denn obwohl es ein Bürener Fanclub ist, gibt es Mitglieder aus dem ganzen Hochstift. So zum Beispiel aus Warburg.

„Eine Altersbeschränkung kennen wir nicht“, sagt Kassenwartin Nina Vonnahme und verriet, dass Lennard Kaiser mit elf Jahren das bisher jüngste Mitglied sei. Nach oben wollten die Vorsitzenden aus Rücksicht vor dem Alter keine Angaben machen. „Wir freuen uns immer über neue Mitglieder, die den SC Paderborn unterstützen möchten“, betonte Sabrina Wickel schon im Hinblick auf das geplante Treffen. „Jeder, der Interesse hat, ist herzlich Willkommen“, sagte Kathrin Spenner und verwies zudem auf die Homepage, wo alles wichtige noch mal zusammen gefasst steht: <http://schwarzblaeueinvasion.de/t/>

## Erfolgreich werben mit einer Anzeige im stadtspiegel

Anzeigen machen neugierig

Eine schöne Adventszeit wünscht Ihnen Ihr



Hotel-Restaurant Ackfeld

Tel. 02951/2204 · [www.hotel-ackfeld.de](http://www.hotel-ackfeld.de)

## Praxis für Logopädie Edith Hesse

Behandlung von Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen



Termine nach Vereinbarung - auch Hausbesuche  
Geseker Straße 51 · 33142 Büren-Steinhausen · Tel. 02951/932733



## ZIMMEREI SPENNER

HOLZBAU ■ DACHSTÜHLE ■ ZIEGELEINDECKUNGEN

- Zimmerarbeiten
- Dachsanierungen
- Dacheindeckungen
- Carports
- Wintergärten
- Holzbalkone
- Vordächer
- u.v.m.

[www.zimmerei-spenner.de](http://www.zimmerei-spenner.de)

Oberfeld 17  
33142 Büren - Weine  
Tel.: 02951 - 70228  
Fax.: 02951 - 931691  
[info@zimmerei-spenner.de](mailto:info@zimmerei-spenner.de)



Der Bestatter  
Mitglied der Innung  
Fachgeprüfter  
Bestatter



**Ramme-Grundmann**

**Bestattungen  
Büren**

Wassergraben 4 · 0 29 51 / 25 21 · [www.bestattungen-grundmann.de](http://www.bestattungen-grundmann.de)

Erledigung sämtlicher Formalitäten. Auf Wunsch kommen wir ins Trauerhaus.  
Tag und Nacht dienstbereit. Eigener Trauerdruck.

## AUS DER BÜRENER GESCHÄFTSWELT

Umgezogen ist das **Naturkostfachgeschäft Simon** in Büren. Seit Anfang September haben Heidrun und Jörg Simon in den ehemaligen Räumen der Apotheke Am Markt in Büren ihre neuen Geschäftsräumlichkeiten. Dabei wurde gleichzeitig das Angebot an Produkten erweitert und das Serviceangebot ausgebaut.

So gibt es nun ein noch reichhaltigeres Wurstangebot aus der eigenen Tierhaltung, die Käsetheke wurde erweitert und das Feinkostangebot verstärkt. „Durch die unmittelbare Nähe zum Wochenmarkt ist für beide zudem eine nochmals verbesserte Kundenfreundlichkeit entstanden“, sagte Jörg Simon. Gut angenommen wird auch der Bürokienservice. Dabei werden kleine dekorative Körbchen mit Obst und Früchten auf Wunsch an den Arbeitsplatz oder in die Wohnungen geliefert.

Foto: Vom Markt 5 in den Markt 8 sind Heidrun und Jörg Simon mit ihrem Naturkostgeschäft umgezogen. Mit dabei Sohn Frederik (3)



Außerdem promovierte er zu einem gesellschaftsrechtlichen Thema an der Universität Bielefeld.

Nach verschiedenen beruflichen Stationen als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Bielefeld, Rechtsanwalt bei international tätigen Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaften und Sydikus/Vorstandsassistent in der Industrie, bringt er sein Beratungs-Know-how nun in die WiStO Steuerberatungsgesellschaft mbH ein. Schwerpunkte aus steuerrechtlicher und gleichzeitig zivilrechtlicher Sicht sind dabei u. a. die Gestaltungsberatung zur Steueroptimierung und die Unternehmensnachfolge.

Sprechzeiten: Montags bis Donnerstags von 7:30 bis 16:30 Uhr, Freitags von 7:30 bis 13:30 Uhr sowie nach Vereinbarung.

Kontakt: WiStO Steuerberatungsgesellschaft mbH, Eickhoffer Str. 9, 33142 Büren, Telefon 02951/9345-0,

Fax: 02951/9345-99,

E-Mail: info@wisto.biz. Weitere Informationen abrufbar unter: [www.wisto.biz](http://www.wisto.biz)

**kfz Fachbetrieb  
BLONDRATH**



Geseker Str. 1 • 33142 Büren-Steinhausen

Tel.: 02951 - 3504

Mobil: 0162 - 4593913



Der geschäftsführende Steuerberater Rolf Schäfer freut sich über den Eintritt von **Rechtsanwalt Dr. Christoph Deneke, LL.M.** in die Geschäftsleitung der 2002 gegründeten **WiStO Steuerberatungsgesellschaft mbH in Büren**. Neben einem erfahrenen Team von rund 30 Mitarbeitern – davon insgesamt drei Steuerberatern – steht dem Mandanten nun auch ein auf nationales bzw. internationales Steuer- und Wirtschaftsrecht spezialisierter Rechtsanwalt zur Verfügung.

Der gebürtige Bürener Dr. Christoph Deneke studierte nach dem Abitur am Mauritius-Gymnasium Rechtswissenschaft mit den Schwerpunkten Steuer- und Wirtschaftsrecht an der Universität Bielefeld. Nach dem 1. und 2. Staatsexamen beim Oberlandesgericht Hamm absolvierte er zusätzlich den interdisziplinären Masterstudiengang „Steuerwissenschaften“ (LL.M.) an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster.

## DACHDECKERMEISTER

### Andreas Bielemeier

Bedachungen  
Reparaturdienst  
Flachdachabdichtungen  
Fassaden  
Dachrinnen

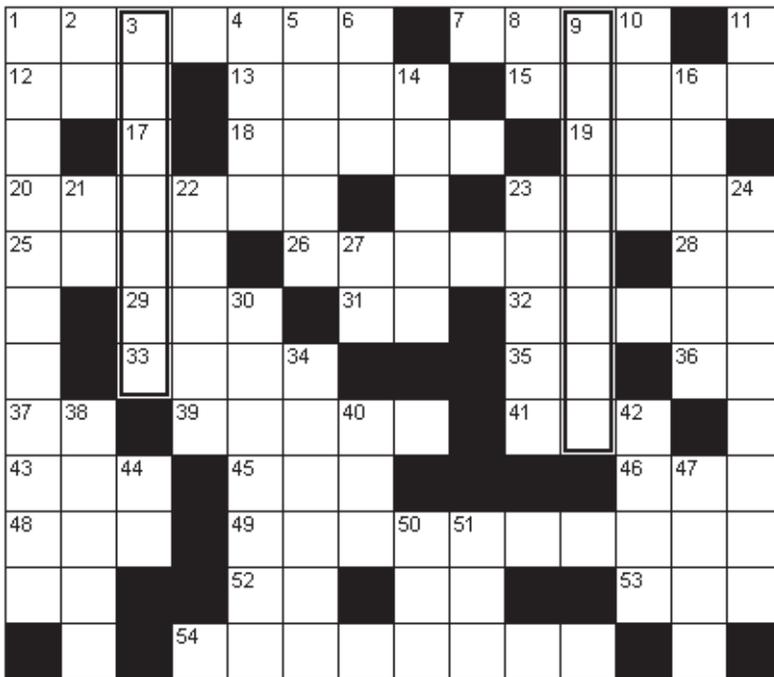
*Unter unserem Dach  
schlafen Sie ruhig!*

**33142 Büren-Brenken**

**Kilianstr. 24 • Tel. 0 29 51 / 71 06 • Fax 93 22 89**

## Gewinnen Sie 1 x 50,- Euro und 2 x 25,- Euro im Stadtspiegel-Rätsel

Die stark umrandeten Felder ergeben die 2 gesuchten Bürener Betriebe



### Waagrecht

- 1 Stadtspiegelmitarbeiter (Eickhoff)
- 7 Winkel, Knick
- 12 Niederschlag, Reif
- 13 englisch: Straße
- 15 Kurzwort für einen Unterricht
- 17 Autokennzeichen: Essen
- 18 Nebenfluss der Donau
- 19 großer Stromanbieter
- 20 die grüne Insel
- 23 Teil eines Baumes
- 25 Brutplatz der Vögel
- 26 Haremswächter
- 28 Internetkürzel: Deutschland
- 29 Zahlwort, Fußballmannschaft
- 31 Autokennzeichen: Gelsenkirchen
- 32 Gegenteil von Soll
- 33 englisches Längenmaß
- 35 Abkürzung: unter Umständen
- 36 Abkürzung: Niederschrift
- 37 Abkürzung: unter anderem
- 39 der unsterbliche Teil
- 41 Abkürzung: Heimatsportverein
- 43 englisch: sie
- 45 Vereinte Nationen
- 46 Fürwort 1. Person
- 48 Abkürzung: Elektr. Datenverarbeitung
- 49 Drüse an einem Organ
- 52 Autokennzeichen: Dänemark
- 53 nordisches Herdentier
- 54 Getränkegefäß

### Senkrecht

- 1 Ortsteil von Büren
- 2 Abkürzung: zirka
- 3 "gesuchtes Geschäft"
- 4 Bewohnerin der grünen Insel
- 5 büscheliger Blütenstand
- 6 Senke, Mulde
- 8 Abkürzung: Zentimeter
- 9 "gesuchtes Geschäft"
- 10 zirka, ungefähr
- 11 Autokennzeichen: Olpe
- 14 besitzanzeigendes Fürwort
- 16 Kleidungsstück (Mehrzahl)
- 21 Antwort auf Kontra
- 22 Landkarten in Buchform
- 23 Fußbekleidung
- 24 Leute, Personen
- 27 Abkürzung: Untergeschoss
- 30 enge Vertraute
- 34 Biosthetikgeschäft in Büren
- 38 Ortsteil von Büren
- 40 Anerkennung, Dank
- 42 Zahl
- 44 Abkürzung: eingetragener Verein
- 47 Schiffsmannschaft
- 50 Adams Frau
- 51 jetzt, sofort

Bitte schicken Sie die gesuchte Lösung bis zum 15.1.2011 an:  
Herbert Peuker, Königsberger Str. 32, 33142 Büren

Die richtige Lösung im Stadtspiegel Nr. 140 lautete:  
Volksbank / Zur Schanze

50,- Euro gewann: Martina Potthoff, Schürenberg 2  
25,- Euro gewann: Franz-Josef Vonnahme, Schloßstr. 10  
25,- Euro gewann: Wolfgang Rüberg, Lammborg 12

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

CDU-Stadtverband  
E-Mail: stadtspiegel@cdu-bueren.de

### Beauftragter des CDU-Stadtverbandes für den Stadtspiegel:

Friedhelm Kaup

### Anschrift der Redaktion:

Reinhold von Rüden  
Fontanestr. 13, 33142 Büren  
Telefon (0 29 51) 55 34

### Redaktion:

Ahmer, Helmut Büren  
Bambeck, Alfons Steinhausen  
Büttner, Johannes Wewelsburg  
Buxort, Heinz Büren  
Peuker, Herbert Büren  
von Rüden, Reinhold Büren  
Schwarz, Wolfgang Büren  
Wördenweber, Heinz Büren

### Mitarbeiter für die Ortsteile:

Dr. Büker, Eberhard Ahden  
Struckmeier, Heinz-Josef Barkhausen  
Schmidt, Jutta Brenken  
Kurek, Irmgard Büren  
Schmidt, Dietmar Eickhoff  
Lummer, Maria Hegensdorf  
Kleine, Adelheid Harth/Ringelst.  
Wibbeke, Thomas Siddinghausen  
Bambeck, Alfons Steinhausen  
Luckey, Hans-Werner Weiberg  
Kaup, Monika Weine  
Büttner, Johannes Wewelsburg

### Weitere Mitarbeiter:

Deneke, Fritz: Aus Mittersill  
Peuker, Herbert: Stadtspiegel-Rätsel  
Lieske, Christhilde: Aus Charenton  
Unterhalt, Franz Josef: Aus Kortemark

### Anzeigenwerbung:

Herbert Peuker, Königsberger Str. 32  
33142 Büren, Telefon (0 29 51) 32 32  
Telefax (0 29 51) 93 19 74

### Konto:

Sparkasse Paderborn  
Kto. 10 48 727 BLZ 472 501 01

### Auflage: 8.700

### Satz und Druck:

Druckerei Gebr. Pape  
Jühengrund 24, 33142 Büren  
Telefon (0 29 51) 919-00, Fax 919-02

Der nächste **Stadtspiegel** erscheint  
am 5. März 2011

Redaktionsschluss: 11. Februar 2011



*Wir wünschen  
unseren Lesern  
frohe Weihnachten  
und alles Gute  
für das Jahr 2011*



# HFB-WIECHERS

## HEIZEN MIT HOLZ

**Biomasse – Komplettsysteme**

**Bestandsanalyse und Planung**





**z.B. Hackschnitzelheizungen mit  
Getreide- + Miskantuszertifikat (Elefantengras)**

**Hochleistungs – Flachkollektoren**  
mit Green Heat Technologie für höchste Solarerträge

**Service & Beratung vor Ort**  
Tel / Fax: 029 55 / 79 213 Mobil: 0162 / 34 66 083  
E-Mail: [info@HFB-Wiechers.de](mailto:info@HFB-Wiechers.de) [www.HFB-WIECHERS.de](http://www.HFB-WIECHERS.de)








**DIETER SAUERBIER**  
BESTATTUNGSHAUS

Brenkener Str. 13  
33142 Büren  
02951-98240  
[www.sauerbier-bestattungshaus.de](http://www.sauerbier-bestattungshaus.de)

Der Tod hat viele Gesichter.  
Die Trauerkultur hat sich verändert. Die Menschen gehen ihren letzten Weg, wie sie gelebt haben - ganz individuell. Laut oder leise, großzügig oder einfach, bunt oder dezent. So, wie es ihrer Persönlichkeit entspricht. Wir eröffnen Möglichkeiten, dem letzten Weg einen unverwechselbaren Ausdruck zu geben.





Wir danken allen unseren Gästen für die Besuche in diesem Jahr und freuen uns mit Ihnen auf ein gutes und gesundes Jahr 2011.

Ihre Familie Schütte und Ihr Schanzenteam.

ZUR **Schanze**

Tradition – erleben und genießen

Kneipe-Restaurant-Biergarten  
Sebastianstr. 31, Büren, Tel. 02951/92924 [www.zur-schanze.de](http://www.zur-schanze.de)

**Freuen Sie sich jetzt schon auf unsere Winterkarte im Januar!**

Verehrte Kundschaft.  
Herzlich Willkommen am 04./05.12.2010 in unserem Büro.  
Bei einem Glas Sekt informieren wir Sie über Neuigkeiten für 2011 und präsentieren Ihnen unsere Gruppenreisen ab/bis Paderborn.

**Neu! Island, Jalta, Kroatien....**  
Ihnen fehlt noch ein Geschenk für Weihnachten?

Sie haben Silvester immer noch nichts vor???

Wir haben die passende Idee für Sie!



**Reisecenter Schlüter**  
Inh. Birgitt Hauck  
Detmarstraße 15, 33142 Büren, Tel 02951/92900, Fax 92901  
E-Mail: [reisecenter-schlueter@online.de](mailto:reisecenter-schlueter@online.de)  
[www.reisecenter-schlueter.de](http://www.reisecenter-schlueter.de)

individuell • ideenreich • innovativ



**Haustürenstudio  
E. Losch**

**Haustüren • Fenster  
Wintergärten • Vordächer  
Insektenschutzgitter**

33142 Büren-Steinhausen  
Bürener Straße 12  
Tel. 02951/70495  
Fax 02951/6104



**Rohrreinigung**



**F.PAUL**

- Fräsen
- Spülen
- Kanal TV
- Sanierung
- Dichtheitsprüfung

**Telefon 0 29 51/42 44**  
(Tag u. Nacht)  
[www.paul-rohrreinigung.de](http://www.paul-rohrreinigung.de)

**Landgasthof Kaiser**

Feiern sie mit Ihren Gästen in unseren Räumlichkeiten



Wir bieten Platz für 10 bis 200 Personen, ganz gleich ob Hochzeits-, Betriebs- oder Familienfeiern.

Gerne kommen wir auch zu Ihnen, mit unserem Party-Full-Service!

**Sonntags**  
Frühstücksbuffet mit Voranmeldung

**Wildwochen bis 16. Januar**

Landgasthof Kaiser, Hauptstr. 42, 33181 Leiberg  
Voranmeldung und Informationen unter Tel.: 02953/407 oder [www.landgasthof-kaiser.de](http://www.landgasthof-kaiser.de)

**„Ich bin für Super-Wohlfühl-Wärme da“**



**PROFIPELLETS®**  
der Holzpellet-Spezialist in NRW

Kleeschulte Energie  
33142 Büren

02951 - 600 555  
[www.profi pellets.de](http://www.profi pellets.de)

**„Wein im Stein“**



**Weihnachtszeit  
Geschenkezeit**

Wir fertigen individuell festlich dekorierte Präsente gefüllt mit erlesenen Weinen, ergänzt mit hochwertigen Spezialitäten - rund um den Wein

Sprechen Sie uns an!  
Wir sind für Sie da!

Nikolausstr. 11  
33142 Büren  
Telefon 02951 / 938366  
Telefon 02951 / 936450  
E-Mail: [weinimstein@t-online.de](mailto:weinimstein@t-online.de)

**WEIHS**

**Bau + Industriebedarf**

Fürstenberger Straße 26 - 33142 Büren  
Tel. 0 29 51 / 23 50 - Fax 0 29 51 / 17 88  
E-Mail: [info@weihs-bueren.de](mailto:info@weihs-bueren.de)

**KOMPAKT und  
KOMPLETT.**

**Das perfekte Geschenk!**

